

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

10. Sonnensteiner Stadtteilstfest

Veranstalter: **pirna**
St. Marien, St. Jakob



AWO SONNENSTEIN
gemeinnützige GmbH

5. Juli 2014, 11-18 Uhr
Schlosspark-Sonnenstein
AWO Pirnaer Werkstätten

Kinderprogramm
mit Camillo,
Casper & Co.



Die Erfinder
Böttger und
Tschirnhaus

Mittelalter - Zeitreise in die Vergangenheit

Jagdfalkenhof
Schaaf Moritzburg



Hummelbahn
ganztägig,
kostenlos

Inhalt



Seite 2

Stadt Pirna beseitigt Hochwasser-
schäden aus 2013

Seite 4

Pirnaer Elbufer lockt mit neuem
„Geschichte(n)spielplatz“

Seite 9

Öffentliche Bekanntmachungen

Zeitreise ins Mittelalter



Zum 10. Sonnensteiner Stadtteilstfest am 5. Juli 2014 ab 11:00 Uhr verwandelt sich das Festgelände im Schlosspark in ein mittelalterliches Gewand. Das bunte Programm bietet viele Attraktionen für Groß und Klein. Die Organisatoren freuen sich auf Ihren Besuch (Seite 4).

pirna
Stadtkern voller Leben

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Grohmannstraße 1, EG, Zi. 7
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 13:30 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 198
Telefon: 527573
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548203
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de
Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b, Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadt Pirna beseitigt Hochwasserschäden aus 2013

Instandsetzung flutgeschädigter Bereiche erfolgt bis Ende 2016

Bis Ende 2016 werden die Flutschäden des letzten Jahres im Pirnaer Stadtgebiet behoben. Die Landesregierung bestätigte die hundertprozentige Förderung von 126 Maßnahmen aus insgesamt 161 angemeldeten Schadensfällen mit einem Gesamtumfang von 41,34 Mio. Euro. Darunter befinden sich sowohl städtische als auch nicht-städtische Maßnahmen wie die der Stadtwerke Pirna GmbH oder der Hospitalstiftung. Bei den Maßnahmen handelt es sich um die Instandsetzung von Gebäuden, Straßen, Wegen, Grünflächen, Ingenieurbauwerken wie Brücken oder Stützmauern, Gewässern und Kanal- sowie Pumpwerkbauten. Insgesamt 17 Maßnahmen wurden beginnend ab August 2013 bereits realisiert, darunter das Terminal des Zentralen Omnibusbahnhofs, die Turnhalle der Goethe-Oberschule sowie das Rathaus und die Stadtbibliothek. Weitere 18 hochwassergeschädigte Objekte, wie das Stadtmuseum und das Kellerschoss der Goethe-Oberschule, werden derzeit instand gesetzt.

Ab Ende Juni beginnt die Beseitigung der Hochwasserschäden an Straßen, Wegen und Grünflächen im Stadtgebiet. Über zu beachtenden Sperrungen oder veränderte Verkehrsführungen informiert die Stadt frühzeitig vor Beginn der jeweils durchzuführenden Maßnahme über das Geoportal der Stadt Pirna auf geoportal.pirna.de, das städtische Amtsblatt, Pressemitteilungen und Postwurfsendungen für

direkt von der Baumaßnahme betroffene Anlieger. Unterstützt wird die Stadt dabei vom Citymanagement Pirna e.V., der direkt mit den Händlern vor Ort in Kontakt tritt. Oberstes Ziel aller Beteiligten ist, das städtische Leben so wenig wie möglich zu beeinträchtigen.

Baumaßnahmen 2014

Im dritten und vierten Quartal 2014 werden noch folgende Baumaßnahmen an Straßen und Grünflächen realisiert:

- Gartenstraße (TW und Gas im Auftrag SWP/EVP)
- Marktgasse
- Kahrenweg
- Neumühlenweg
- Freiflächen ZOB
- Kirchgasse
- Töpfergasse
- Nicolaistraße
- Robert-Koch-Straße
- Stadtbrücke
- Amalie-Dietrich-Weg
- Erst-Thälmann-Platz
- Friedenspark
- Grünring, Wallanlage
- Grünanlagen Schiffthorvorstadt
- Fleisnergasse
- Holdergasse
- Spielplatz Elbpromenade
- Dohnaische Straße (1. Bauabschnitt von der Bahnunterführung bis zur Kreuzung Lange Straße) (JNi)

Pirna blüht auf

Sommerliche Bepflanzung in Blumenrabatten und Pflanzschalen

Die Stadt Pirna blüht auf. Die Mitarbeiter der Firma Dresdner Gartenbau firma HSD frischten die Rabatten und Pflanzschalen im Stadtgebiet mit sommerlichen Blumen und Kräutern auf. So gruben fleißige Hände bis zum Pirnaer Stadtfest 31 verschiedene Pflanzen in die Grünanlagen und Blumenschalen.

Die Pirnaerinnen und Pirnaer erwartet beim Stadtbummel ein bunter Augenschmaus: Studentenblumen, Greiskräuter,

Salbei, Vanilleblumen, Spinnenblumen, Hibiskus und zahlreiche andere farbenfrohe Stauden und Gräser läuten damit die Sommermonate ein.

Die Fenster des Rathauses, des Stadthauses, der Stadtbibliothek und des Verwaltungsgebäudes an der Grohmannstraße wurden bereits in den vergangenen Wochen mit blühenden Fensterkästen farbiger Hängepelargonien der Gärtnerei Lohse geschmückt. (TGo)

Bürgerbüro empfiehlt Reisedokumente zu überprüfen

Kinder benötigen eigenes Reisedokument im Ausland

Für die bevorstehende Urlaubszeit planen viele Erholungssuchende eine Reise ins Ausland. Nach einer aktuellen Statistik des Ausweisregisters verlieren mehr als 6.000 Personalausweise von Bürgerinnen und Bürgern aus Pirna und Dohma ihre Gültigkeit im Jahr 2014 die neu beantragt werden müssen. Aus diesem Grund kann es zeitweise zu einem größeren Besucherandrang und damit auch zu längeren Wartezeiten kommen. Das Bürgerbüro empfiehlt, die neuen Personalausweise rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeit zu beantragen.

Grundsätzlich gilt, dass Kinder und Erwachsene beim Überschreiten der Staatsgrenze im Besitz eines gültigen Reisedokumentes sein müssen. Dabei liegt es in der eigenen Verantwortung sich rechtzeitig darüber zu informieren, welches Dokument für die Einreise in das jeweilige Land notwendig ist und welche Gültigkeitsdauer dafür gefordert wird. Die Passbehörden erteilen keine verbindlichen Auskünfte über die geltenden Reisebestimmungen anderer EU-Mitgliedsstaaten und ausländischer Staaten. Bei der Buchung über ein Reisebüro erhält man dort alle erforderlichen Informationen. Aber auch sonst kann sich jeder ratsuchend dorthin wenden. Daneben gibt es auch die Möglichkeit über das Internet unter der Adresse www.auswaertiges-amt.de, bzw. die entsprechenden Auslandsvertretungen, umfangreiche Reiseinformationen zu jedem Land einzuholen. Bitte prüfen Sie rechtzeitig (mindestens sechs bis acht Wochen) vor Reiseantritt, ob Ihr Personalausweis, Reisepass bzw. Kinderreisepass für die Reise die notwendige Gültigkeit besitzt. So ist noch genügend Zeit für eine evtl. Neubearbeitung bei der zuständigen Passbehörde. Die Bearbeitungszeit für einen neuen Personalausweis oder Reisepass beträgt derzeit etwa drei bis vier Wochen. Im Notfall bietet die Bundesdruckerei die Herstellung von Reisepässen im Expressverfahren an. Der neue Pass liegt dann innerhalb von drei Arbeitstagen nach der Beantragung zur Abholung bereit. Allerdings kostet

dieser Service 32 Euro zusätzlich. Noch schneller bekommt man einen vorläufigen Reisepass. Dieser wird durch die Passbehörde selbst hergestellt und ist somit in aller Regel noch am gleichen Tag verfügbar. Gleiches gilt für den Kinderreisepass. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass auf Grund der inzwischen ebenfalls automatisierten Herstellung von vorläufigen Personaldokumenten nur während der üblichen Dienstzeiten eine Ausstellung möglich ist. Wer also am Sonntag reisen möchte und am Freitagnachmittag feststellt, dass sein Dokument nicht mehr gültig ist, muss wohl oder übel bis Montag warten.

Hier noch einige Informationen zu notwendigen Unterlagen für eine Neubearbeitung:

■ **Personalausweis:** der bisherige Personalausweis, ein aktuelles Lichtbild (das Foto muss den biometrischen Anforderungen entsprechen), Geburts- oder Heiratsurkunde
Gebühr: 28,80 Euro (ab 24. Lebensjahr)
22,80 Euro (bis zum 24. Lebensjahr)

■ **Reisepass:** Personalausweis oder der bisherige Reisepass, ein aktuelles Lichtbild (das Foto muss den biometrischen Anforderungen entsprechen), Geburts- oder Heiratsurkunde
Gebühr: 59 Euro (ab 24. Lebensjahr)
37,50 Euro (bis zum 24. Lebensjahr)
26 Euro (vorläufiger Reisepass)

■ **Kinderreisepass:** Geburtsurkunde, evtl. vorhandenes bisheriges Dokument, Zustimmung beider Sorgeberechtigten, ein aktuelles biometrietaugliches Lichtbild
Gebühr: 13 Euro (das Kind muss bei der Beantragung mit anwesend sein)

Weitere Informationen finden Sie auf www.pirna.de. Unsere Mitarbeiterinnen stehen Ihnen gern auch telefonisch oder persönlich für Ihre Fragen im Zusammenhang mit der Ausstellung von Personaldokumenten zur Verfügung. (TGo)

Anmeldetermine für das Schuljahr 2015/16 stehen fest

Langfristige Planungssicherheit für die kommenden Grundschüler

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2015 das sechste Lebensjahr vollendet haben. An folgenden Terminen finden die Anmeldungen in den Pirnaer Grundschulen statt. Mitzubringen ist die Geburtsurkunde des Kindes bzw. das Stammbuch der Familie.

■ Lessing – Grundschule, Königsteiner Straße 22 a

Dienstag 09.09.2014

8:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch 10.09.2014

8:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr

Donnerstag 11.09.2014

8:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr

■ Grundschule Pirna-Sonnenstein, Varkausring 1 b

Dienstag 09.09.2014

Mittwoch 10.09.2014

Die Eltern erhalten eine individuelle Einladung.

Donnerstag 11.09.2014

■ Diesterweg-Grundschule, Prof.-Roßmäßler-Straße 42

Dienstag 09.09.2014

8:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch 10.09.2014

8:00 – 12:00 und 13:00 – 14:30 Uhr

Donnerstag 11.09.2014

8:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr

■ Grundschule Zehista, An der Schule 1

Montag 08.09.2014

Mittwoch 10.09.2014

jeweils 7:30 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr

■ Grundschule Neundorf, Alt-Neundorf 24

Donnerstag 04.09.2014

Donnerstag 11.09.2014

jeweils 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr

■ Grundschule Graupa, Badstraße 3

Dienstag 09.09.2014

Mittwoch 10.11.2014

jeweils 8:00 – 18:00 Uhr

(TGo)

Pirnaer Elbufer lockt mit neuem „Geschichte(n) spielplatz“

Pirnaer Geschichte der Handels-schiffahrt für Kinder erlebbar

Am 10. Juni 2014 ertönte endlich das Signal „Leinen los!“ Neben Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke freuten sich viele kleine Matrosen, Kapitäne und Wassernixen über die Eröffnung des „Geschichte(n) spielplatzes“ an der Elbpromenade, bei dem sich alles um die Handelsschiffahrt auf der Elbe und ganz besonders den Pirnaer „Dampfkran“ dreht. Auch an der Entstehung dieses Geschichtenspielflplatzes waren wieder viele lokale Akteure beteiligt: Der Lionsclub Pirna e.V. hat den Bau mit einer Spende von 25.000 Euro unterstützt und weitere Spender trugen dazu bei, den „Bunte-Steine-Pfad“ nun auch an der Elbe zu fortzusetzen. Über den Geschichtenspielflplatz an der Elbpromenade Ende des 19. Jahrhunderts befand sich am Elbufer vor den Toren Pirnas ein sogenannter „Dampfkran“ zum Be- und Entladen der Handelsschiffe mit Sandstein. Dieser gilt bis heute als Wahrzeichen der Blütezeit der Schiffahrt und Sandstein-Industrie im Elbgebiet. Die Fundamente der Verladestelle sind noch heute erhalten. Diese Fundamente integrierend, entstand der „Geschichte(n)spielplatz“ an der Pirnaer Elbpromenade. Dafür erhielt der bereits bestehende Spielplatz zwei neue Spielgeräte sowie Informationstafeln für Kinder und Erwachsene. Die Erscheinungsform



Leinen los – kleine Matrosen entern den neuen Spielplatz (Foto: Stadtverwaltung)

des Platzes ist der eines Schiffes nachempfunden. Der „Geschichte(n)spielplatz“ wurde in mehreren Bauabschnitten errichtet. Ende 2013 erfolgte die Sicherung des Spielplatzes vor erneutem Hochwasser. Die Kosten für die Umsetzung der ersten Stufe betrugen 29.000 Euro. Die Kosten für den jetzt fertiggestellten Bauabschnitt betrugen insgesamt ca. 56.000 Euro.

Über das Konzept der Pirnaer Geschichtenspielflplätze

An besonders geschichtsträchtigen Punkten soll die Historie der Stadt spielerisch vermittelt und so Geschichte auch für Kinder und Familien erlebbar werden. Unter der Maßgabe, Pirna kinder- und familien-

freundlicher zu gestalten, analysierten die Mitarbeiter des Citymanagement Pirna e.V. Anfang 2012 die Stadt und stellten ihre Defizite in Bezug auf Kinder- und Familienfreundlichkeit heraus. Daraufhin entwickelten die Stadt Pirna und das Citymanagement das Projekt der Geschichtenspielflplätze und der bunten Pflastersteine. Farbige gestaltete Steine bilden dabei bunte Pflasterpfade durch die Stadt und verbinden neu installierte Spielplätze, die an historisch wertvollen Orten Kinder und deren Familien dazu anregen, Pirna und seine Geschichte auf spielerische Art und Weise zu entdecken. Das Konzept wurde 2012 im Rahmen des Stadtwettbewerbes „Ab in die Mitte“ prämiert. (JNi)

Pirnaer Sonnenstein im Gewand des Mittelalters

10. Sonnensteiner Stadtteilstfest am 5. Juli 2014 von 11:00 bis 18:00 Uhr

Am 5. Juli 2014 wird im Schlossareal auf dem Sonnenstein nachgeholt, was ein Jahr zuvor aufgrund des Hochwassers im wahrsten Sinne des Wortes „unterging“ – das 10. Stadtteilstfest Pirna-Sonnenstein. Von 11:00 bis 18:00 Uhr feiern am 5. Juli Jung und Alt gemeinsam unter dem Motto „Mittelalter – Zeitreise in die Vergangenheit“. Die Vorbereitungen sind fast abgeschlossen und bald werden Banner und Plakate auf dieses nun schon zur Tradition gewordene Event aufmerksam machen. Es freut uns ganz besonders, dass trotz der

kurzfristigen Absage des Stadtteilstfestes im Jahr 2013 alle Künstler, Vereine, Einrichtungen und Firmen Ihre Unterstützung und Teilnahme erneut zugesagt haben. Im Voraus möchten sich die Organisatoren bei Landrat Herrn Geisler und Oberbürgermeister Herrn Hanke bedanken, dass sie ihre Bereitschaft für die Eröffnung des 10. Sonnensteiner Stadtteilstfestes erklärt haben. Nach ihren Eröffnungsreden geben sie den Startschuss für das bunte und mit vielen Höhepunkten ausgestattete Bühnenprogramm. Im nächsten Anzeiger

erfolgt die Veröffentlichung des ganzen Bühnenprogramms, sodass dann auch nachgelesen werden kann, was, wann und wo stattfinden wird. Die direkte Verteilung der Stadtfestflyer auf dem Sonnenstein wird ab 23. Juni erfolgen. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Hummelbahn vom Sonnenstein zum Schlosspark und zurück wird in gewohnter Weise kostenlos möglich sein. Alle Mitwirkenden freuen sich bereits jetzt auf Ihren Besuch und hoffen auf viel Sonnenschein und Feierlaune. (ARA)

Neuer Einsatzwagen für den Städtischen Bauhof

Nissan-Transporter kontrolliert Pirnaer Straßen auf Schäden

Der städtische Bauhof freut sich über eine neue Errungenschaft im Fahrzeugbestand: Holger Blaschka (r.), Verkaufsberater im Pirnaer Autohaus Forker, überreicht dem Leiter des städtischen Bauhofes, Mario Otto (l.), die Schlüssel für den neuen Einsatzwagen. Der Nissan-Transporter wird als Kontrollfahrzeug eingesetzt, mit dem regelmäßig Straßen im Stadtgebiet auf Schäden überprüft werden. Das vorherige Fahrzeug (Baujahr 1992) musste wegen Altersschwäche ersetzt werden. (JNi)



Fahrzeugübergabe des neuen Bauhof-Transporters (Foto: Stadtverwaltung)

Erste Ergebnisse zur Umfrage „Lebensqualität 50+“ liegen vor

86 Prozent der über 50jährigen leben gern in Pirna

In den vergangenen Monaten wurden insgesamt 3.590 Bürgerinnen und Bürger ab dem 50. Lebensjahr über die Lebensumstände in Pirna befragt. 1.419 Fragebögen wurden beantwortet und konnten durch die Evangelische Fachhochschule für Soziale Arbeit in Dresden (ehs) ausgewertet werden.

Gefragt wurde nach den Bedürfnissen und Erwartungen an die Stadt aber auch nach der Einschätzung verschiedener Aspekte im unmittelbaren Wohnumfeld. Insgesamt 67,5 Prozent der Befragten sind derzeit Rentner, Pensionäre, im Vorruhestand oder erwerbsunfähig, 20,9 Prozent dagegen noch vollzeiterwerbstätig. Laut der Umfrage leben 86 Prozent „sehr gern“ oder „eher gern“ in Pirna. Auf ihren Stadtteil bezogen, äußerten 55,5 Prozent, dass dieser sich „eher zum Besseren“ oder „sehr zum Besseren“ verändert hätte. Besonders gut schnitten dabei die Stadtteile Cunnersdorf, Bonnewitz, Copitz, Sonnenstein und die Pirnaer Altstadt ab. Eine mittlere bis schlechte Zufriedenheit erreichten die Stadtteile Ober-/Niedervogelgesang (Note 3,2), Liebethal (3,3) und Krietzschwitz (3,5). 62,4 Prozent der Befragten leben derzeit in Mietwohnungen. Insgesamt 27,8 Prozent haben ein eigenes Haus. Zu den Verkehrsmitteln befragt, gab der überwiegende Teil den Themen „Fahrpreise ÖPNV“, „Autofreundlichkeit“

und „Fahrradfreundlichkeit“ eher mittlere bis schlechte Noten. Der überwiegende Teil der Befragten nutzt am liebsten Kultur- und Sportangebote. Insgesamt 79,4 Prozent machten keine Angaben zum ehrenamtlichen Engagement. Hauptgründe dafür sind die fehlende Zeit und das eigene Alter. 21 Prozent gaben an, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Hauptinformationsquellen für Informationen über Veranstaltungen und Angebote in der Stadt sind für den überwiegenden Teil der Befragten die lokalen Tageszeitungen (68,7 Prozent) und das städtische Amtsblatt „Pirnaer Anzeiger“ (63,4 Prozent).

Hintergrund der Befragung

Die Stadt Pirna erarbeitet derzeit eine „Seniorenpolitische Gesamtkonzeption“. Diese Konzeption soll vor allem den Fokus auf die Lebensumstände der Bürgerinnen und Bürger ab dem fünfzigsten Lebensjahr in der Stadt richten. Wie viele andere Städte befindet sich auch Pirna in einem demografischen Schrumpfungs- und Alterungsprozess. Bereits jetzt sind 30 % der Einwohner 65 Jahre alt und älter.

Die aktuelle Bevölkerungsprognose geht von Erhöhung des Anteils auf 34 Prozent im Jahr 2025 aus. Die Konzeption soll Möglichkeiten aufzeigen, wie künftig älteren Menschen selbstständig die Teilha-

be am gesellschaftlichen Leben gelingen kann – und das so lange wie möglich im bisherigen Wohnumfeld. Dabei soll zum Beispiel der bedarfsgerechte Wohnraumbestand und die wohnortnahe Nahversorgung untersucht werden. Ein weiterer Schwerpunkt soll auf die aktive Mitgestaltung in Form von Ehrenämtern, etc. gelegt werden, um konkrete Hilfsangebote vor Ort noch stärker ins gesellschaftliche Bewusstsein zu transportieren und Hilfsangebote in Form von gegenseitiger Nachbarschaftshilfe weiter zu etablieren und zu fördern.

In einer Lenkungsgruppe arbeiten zahlreiche Akteure des städtischen Lebens, wie Wohnungsgesellschaften, Landkreis, Spitzenverbände der Wohlfahrtspflege und die Seniorenvertretung gemeinsam mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung an diesem Konzept. Als wissenschaftlicher Partner konnte die Evangelische Fachhochschule für Soziale Arbeit in Dresden (ehs) gewonnen werden. Die Mitarbeiter der Hochschule unterstützen die Stadt vor allem bei der Erhebung und der Analyse der relevanten Daten sowie bei der Auswertung der Informationen.

Die Gesamtkosten des Konzeptes betragen 24.000 Euro. Finanzielle Unterstützung erhält die Stadt aus dem Bundesprogramm „Anlaufstellen für ältere Menschen“ in Höhe von 10.000 Euro. (TGo)

„Schach ohne Grenzen“ im Pirnaer Rathaus

Anmeldung für 5. interkulturelles Turnier sofort möglich

Am 28. Juni 2014 findet zum fünften Mal ein interkulturelles Schachturnier im großen Ratssaal des Pirnaer Rathauses statt. Der internationale sportliche Wettbewerb unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Klaus-Peter Hanke stieß bereits in den letzten Jahren auf positive Resonanz. So nahmen 2013 insgesamt über 60 Mitspieler aus acht Nationen teil. Egal ob Vereins- oder Freizeitspieler – willkommen ist jeder, der Freude am interkulturellen und toleranten Schachspiel hat. Die kulturelle Vielfalt, die am 17. Mai 2014 zum „Markt der Kulturen“ auf dem Pirnaer Marktplatz zu erleben war, soll sich auch an den Schachbrettern wieder finden. Das Turnier ist geteilt in ein offenes Turnier und ein separates Jugendturnier U14, welche beide nach dem Schweizer System absolviert werden und jeweils 9:30 Uhr beginnen. Siegerehrung wird gegen 16:30 Uhr sein. Auf die Gewinner warten wertvolle Preise. Das Anmeldeformular finden Sie unter www.pirna.de. Anmeldeschluss ist der 23. Juni 2014. Organisiert wird das Turnier vom Ran an's Brett e.V., dem Landessportbund Sachsen (Programm „Integration durch Sport“), der AWO Sonnenstein gGmbH (Fachdienst für Migration und Integration), der Aktion Zivilcourage e.V. und der Stadt Pirna. (TGo)

Weltmeister im Synchronspringen im Geibelt-Freibad

Einladung zum Sprungturmfest für Groß und Klein

Am 6. Juli feiern wir im Geibelt-Freibad ein Sprungturmfest. Von 14:00 bis 19:00 Uhr steht dabei der 10-Meter-Sprungturm im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Als Attraktion haben wir in diesem Jahr besondere Gäste eingeladen. Die Weltmeister im Synchron-Springen Erik Seibt und Alexander Gorski geben den Gästen einen Eindruck ihres Könnens. Körperbeherrschung, Körperspannung und Konzentration kann man bei dieser Show live miterleben.

Etwas lustiger wird es bei der Vorführung der Wilden Springer, die während ihrer akrobatischen Sprünge vom 10-er, auch die Lachmuskeln strapazieren. Ebenfalls dabei sind die Dresdner Goldfische mit einer spritzigen Schwimmshow und die Sportakrobaten des Dresdner Sportclubs mit ihren künstlerischen Darbietungen am Beckenrand.

Natürlich kommen auch wagemutige und sprungfreudige Besucher auf Ihre Kosten. Mit der Teilnahme am Arschbombenwettbewerb „Bombing East – Wer macht die tollste Arschbombe?“ werden die Besucherinnen und Besucher selbst zum Akteur. Mit Messgeräten werden die Lautstärke des Aufpralls auf dem Wasser und die Wasserspritz-Höhe des Springers gemessen. Die drei bes-

ten Arschbomben-Springer werden mit tollen Preisen belohnt. Für diesen Wettbewerb vom 10-Meter-Sprungturm werden noch Mutige gesucht. Interessierte melden sich mit Ihrem Namen an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs erhalten einen Gutschein für einen Besuch im Geibeltbad.

Kreativität und Power ist nicht nur bei den Großen gefragt. Aktiv werden können auch die kleineren Besucher des Freibades. An diesem Aktionstag steht eine System-Wasserbahn zum Aufbauen und zum Ausprobieren bereit. Unter Anleitung bauen die Kinder mit großen Bauelementen eine Wasserbahn und testen diese gemeinsam auf Ihre Funktionsfähigkeit aus.

Am Veranstaltungstag gelten für die Gäste die normalen Eintrittspreise. Das Team des Geibelbades freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. (UUI)



Ab sofort werden Anmeldungen für Bombing East entgegen genommen:

- direkt an der Rezeption des Geibelbades
- per E-Mail geibeltbad@stadtwerke-pirna.de
- telefonisch unter 03501 710-900

Ein Jahr nach dem Elbhochwasser

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) zieht ein Jahr nach dem Hochwasser der Elbe Bilanz

Am 6. Juni 2013 erreichte das Hochwasser der Elbe seinen Höchststand und überflutete weite Bereiche der Pirnaer Innenstadt. Insgesamt 37 Wohn- und Gewerbeeinheiten aus dem Bestand der WGP waren direkt von Überflutungen betroffen. 1.198 Wohn- und Gewerbeeinheiten waren indirekt betroffen, indem Mieter zeitweise ihre Wohnungen oder Gewerberäume nicht erreichen konnten bzw. über einen längeren Zeitraum über keinen Strom bzw. Heizung und Warmwasser verfügen konnten. Die Schadenssumme an den Objekten beläuft sich auf ca. 2,5 Mio. Euro

und war damit niedriger als ursprünglich befürchtet. Da die WGP über eine Versicherung mit Elementarschadendeckung verfügte, können alle Schäden reguliert werden. Es verbleibt nur ein geringer Selbstbehalt bei der WGP, der ggf. über Fördermittel des Freistaates ausgeglichen werden kann. Schon während des Rückganges des Hochwassers war ein von der Versicherung beauftragter Gutachter in Pirna, um vor Ort die Schäden zu erfassen und notwendige Maßnahmen zur Schadensbeseitigung abzustimmen. Innerhalb kürzester Zeit konnten erste Sanierungsar-

beiten erfolgen, so dass ein Großteil der Mieter schnell in ihre Wohn- oder Gewerbeeinheiten zurückkehren konnten.

Ein Jahr nach dem Hochwasser sind nunmehr alle wesentlichen Schäden beseitigt; es sind nur noch Restarbeiten zu erledigen. So werden z. B. in den nächsten Wochen noch Fassadenarbeiten an Altstadt-Objekten durchgeführt. Die meisten direkt betroffenen Objekte können bereits seit Dezember 2013 wieder vollumfänglich genutzt werden. Die Abrechnung gegenüber der Versicherung wird noch weitere Zeit in Anspruch nehmen. (SSa)

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

STADTMUSEUM PIRNA ♦ RICHARDWAGNERSTÄTTEN GRAUPA ♦ HERDERHALLE PIRNA

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Klavierabend mit Martin Helmchen

Konzert im Jagdschloss Graupa

Am Freitag, 20. Juni 2014, wird der junge Pianist Martin Helmchen in den Richard-Wagner-Stätten Graupa gastieren. Ausdruckstärke, unprätentiöses Spiel sowie tiefe musikalische Gestaltung, aber auch sprudelnde Virtuosität zeichnen das Spiel Helmchens aus.

In Graupa erklingen Franz Schuberts „Deutsche Tänze“ und „Wandererfantasie“ sowie die Partita D-Dur, BWV 828, von Johann Sebastian Bach.

■ Fr. 20.06. | 19:00 Uhr | Jagdschloss Graupa

Einlass ab 18:30 Uhr, Eintritt: 16 €

Konzert Universitätschor Dresden e.V.

Regel|Freiheit

Prof. Ulrike Siedel (Klavier), Romy Petrick (Sopran), Rumi Sota-Klemm (Klarinette)
Leitung: Christine Büttig

- Johannes Brahms (1833 – 1897): Vier Quartette für gemischten Chor und Klavier op. 92,
- Ernst Krenek (1900 – 1991): Die Jahreszeiten, op. 35 (1925) für gemischten Chor,
- Louis Spohr (1784 – 1859): 6 deutsche Lieder, op. 103 (1837) für Sopran, Klarinette und Klavier,
- Claude Debussy (1862 – 1918): Lieder auf Texte von P. Bourget für Sopran und Klavier,
- Karlheinz Stockhausen (1928 – 2007): Tierkreis (1974 – 1975) für Chor, Klarinette und Klavier

Im Jahr 2013 bot der Universitätschor Dresden e.V. in Kooperation mit dem „ensemble courage“ erstmals ein Kontrastprogramm zwischen romantischer und zeitgenössischer Musik unter dem Titel

Regel|Freiheit an. Die breiten programmgestalterischen Möglichkeiten, die dieses Prinzip bietet, haben den Universitätschor Dresden dazu veranlasst, unter dem Überbegriff Regel|Freiheit eine Konzertreihe zu konzipieren, die es erlaubt, musikalisch gegensätzliche Stücke auf Gemeinsamkeiten hin zu befragen und unter je neuen Gesichtspunkten zusammenzuführen.

■ So. 22.06. | 16:00 Uhr | Jagdschloss Graupa

Einlass ab 15:30 Uhr, Eintritt: 12,50 €, ermäßigt 6 €

Richard Wagner Spiele 2014

Open-Air-Schauspiel im Schlosshof

Am 5. Juli laden die Richard Wagner Spiele und der Richard Wagner Verband Dresden zum Sommerfest ein. Ab 17:00 Uhr wird auf dem Gelände der Wagnerstätten eine Aufführung der Highlights aus dem Stück „Wagners Welt: Dresden“ präsentiert, dargeboten von Dresdner Darstellern und Künstlern, begleitet von Musikern der Nordböhmischen Philharmonie Teplice. Den Abschluss bildet eine Tanz- und Gesangsperformance im angrenzenden Park, bei der sich Gesangsstipendiaten des Richard Wagner Verbandes vorstellen.

■ Sa. 05.07. | 17:00 Uhr | Jagdschloss Graupa

Eintritt frei



Wagnerspiele (Foto: PR)

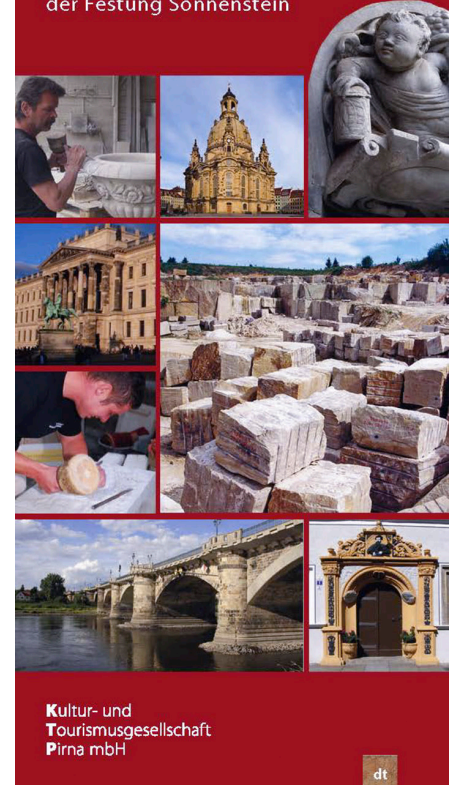
STADTMUSEUM PIRNA

Sandsteinausstellung in den Bastionen

Eröffnung am Wochenende

PIRNAER SANDSTEIN

Ausstellung in den Bastionen der Festung Sonnenstein



Faltblatt zur Ausstellung (Foto: KTP)

Am Sonntag, 22. Juni 2014, wird um 11:00 Uhr die Ausstellung „Pirnaer Sandstein“ in den Bastionen der Festung Sonnenstein eröffnet. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH mit der Sächsischen Sandsteinwerke GmbH, der Stadt Pirna und der Galerie am Plan unter Leitung des Stadtmuseums Pirna. Sie gibt Auskunft über die Entstehung des Elbsandsteingebirges, stellt die verschiedenen Arten des Sandsteines vor und zeigt die Arbeit am Sandstein am Beispiel von Bauwerken in Pirna. Der Besucher lernt bei

STADTBIBLIOTHEK PIRNA ♦ TOURISTSERVICE PIRNA ♦ FESTE FEIERN – PIRNATÜRLICH

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

einem Rundgang auch die Werkzeuge der Steinmetzen und Bildhauer kennen.

Zur Eröffnung werden der Oberbürgermeister der Stadt Pirna, Klaus-Peter Hanke, der Geschäftsführer der Sächsischen Sandsteinwerke GmbH, Johannes Roßbrucker und der Geschäftsführer der Kultur- und Tourismusgesellschaft, René Schmidt, anwesend sein.

Musikalisch wird die Eröffnung durch die Trompeter Florian Weber und Sebastian Böhner bereichert.

■ **So. 22.06. | 11:00 Uhr | Festung Sonnenstein**

Eintritt frei

„NotePauseNotePause?“

Konzert banda musicale – Musik mit Dorothea Senf e. V.

Ein Gang ins Konzert – sich niederlassen – entspannt zurücklehnen – vielleicht die Augen schließen. Das ist so, aber nicht bei Dorothea Senf. Die Kulturpreisträgerin spricht ihr Publikum an: Der Zuhörer muss hellwach sein, mitdenken, mitmachen. Dieses Konzept hat bisher keinem geschadet, auch den Musizierenden gefällt das. Diesmal im Fokus: Was ist eigentlich der Unterschied zwischen einer Note und keiner Note? Haben Sie eine Idee?

■ **Sa. 05.07. | 18:00 Uhr | Stadtmuseum Pirna**

Einlass ab 17:30 Uhr, Eintritt frei

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

Moderner länderübergreifender Gewässerschutz

Ausstellung im Gotischen Saal

Vielfältige gesunde aquatische Ökosysteme – moderner länderübergreifender Gewässerschutz

Ausstellung zur Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. präsentiert die Wanderausstellung der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt zur Europäischen Wasserrahmenrichtlinie im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Die Ausstellung informiert zur ökologischen Bedeutung und Bewertung der Gewässer, dem Zeitplan der Umsetzung, zur Einteilung in Gewässertypen, zum Zustand und der Belastung der Wasserkörper, zu Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplänen und zur Einbeziehung und Beteiligung der Öffentlichkeit. (Quelle: LPV)

Die Ausstellung ist vom 28. Mai bis zum 17. Juli 2014 in der Stadtbibliothek Pirna zu den gewohnten Öffnungszeiten, Dienstag – Freitag 10:00 bis 19:00 Uhr und Samstag 10:00 – 13:00 Uhr, zu sehen. Der Eintritt frei ist frei.

VERANSTALTUNGSBÜRO

Fußball-WM in der Altstadt

FanFest-Pirna.de Open-Air Public-Viewing

Die Fußballweltmeisterschaft in Brasilien ist im vollen Gange – das erste Vorrundenspiel gegen Portugal bereits Geschichte. Am Samstag, 21. Juni, und am Donnerstag, 26. Juni, geht es für die Deutsche Nationalmannschaft gegen Ghana und die USA weiter – natürlich auch beim Public Viewing im Zollhof.

Der Eintritt zum Fan Fest ist frei und für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt – Fußballherz was willst du mehr. Weitere Informationen finden Sie unter www.fanfest-pirna.de

Mark Benecke – Kriminalbiologie

Veranstaltung ausverkauft!

Dr. Mark Benecke ist Kriminalbiologe, der Herr der Maden. Sein Aufgabengebiet:

Blutspritzer, Spermaflecken, aber vor allem Fliegen und Maden. Durch seine Analyse verschiedener Insekten, die auf Leichen gefunden wurden, konnte schon unzähligen Verbrechern weltweit das Handwerk gelegt werden.



Mark Benecke (Foto: rocksaupictures)

Am 28. Juni ist Mark Benecke zu Gast in der Herderhalle Pirna. Die Veranstaltung ist restlos ausverkauft, es wird keine Abendkasse geben.

Stadtfest 2014 ist Geschichte

Großer Dank an alle Helfer

Das Pirnaer Stadtfest 2014 ist vorbei – drei Tage lang wurde im gesamten Innenstadtbereich gefeiert. Das alles ist natürlich nur auf Grund zahlreicher Helfer, Sponsoren, unterstützender Unternehmen, engagierter Einzelpersonen und Vereine möglich. Auf diesem Wege möchte die Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH als Veranstalter des Stadtfestes allen Beteiligten ein großes Dankeschön aussprechen!



Bis in die Nacht hinein feierten Besucher das diesjährige Stadtfest (Foto: KTP)

Öffentliche Auslegung des Vorentwurfes der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Pirna und der Gemeinde Dohma

Der Vorentwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Pirna und der Gemeinde Dohma, einschließlich der Begründung in der Fassung vom 24.04.2014 wird gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 4a Abs. 2, öffentlich ausgelegt.

Planungshistorie:

Der ursprüngliche Flächennutzungsplan (FNP) der Verwaltungsgemeinschaft Pirna-Dohma trat mit der öffentlichen Bekanntmachung am 25.08.2004 in seinen genehmigten Teilen in Kraft. Es wurden bereits zwei Änderungsverfahren durchgeführt. Die 1. Änderung trat mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung am 28.10.2009 in Kraft, die 2. Änderung am 03.04.2013.

Auf Grund der Dynamik der Siedlungsentwicklung wurden erneut Änderungen erforderlich.

Das Verfahren zur 3. Änderung wurde im Herbst 2012 eingeleitet. Dazu wurde am 25.09.2012 im Stadtrat von Pirna und am 02.10.2012 im Gemeinschaftsausschuss Pirna-Dohma der Aufstellungsbeschluss (BVL-12/0552-61.1) gefasst.

Umfang der Änderungen

Im Vorentwurf der 3. Änderung werden 21 rechtselbische, 19 linkselbische und 6 das Gebiet der Gemeinde Dohma betreffende Änderungstatbestände zusammengefasst. Dabei ist zu beachten, dass jeder einzelne Änderungstatbestand für sich kleinräumig ist. Zur Vereinfachung sind die geänderten Darstellungen in rechtselbisch (R), linkselbisch (L), Dohma (D) und Gesamtstadt (G) unterschieden.

Die Änderungsbereiche sind ihrer Lage nach in einem Übersichtsplan gekennzeichnet. Art und Umfang der Änderungen werden in der „Begründung zu den Änderungen“ detailliert nach Anlass und Umfang beschrieben. Zur besseren Nachvollziehbarkeit wurden die einzelnen Änderungstatbestände dabei der bisher geltenden Darstellung gegenübergestellt.

Die **Öffentliche Auslegung** erfolgt

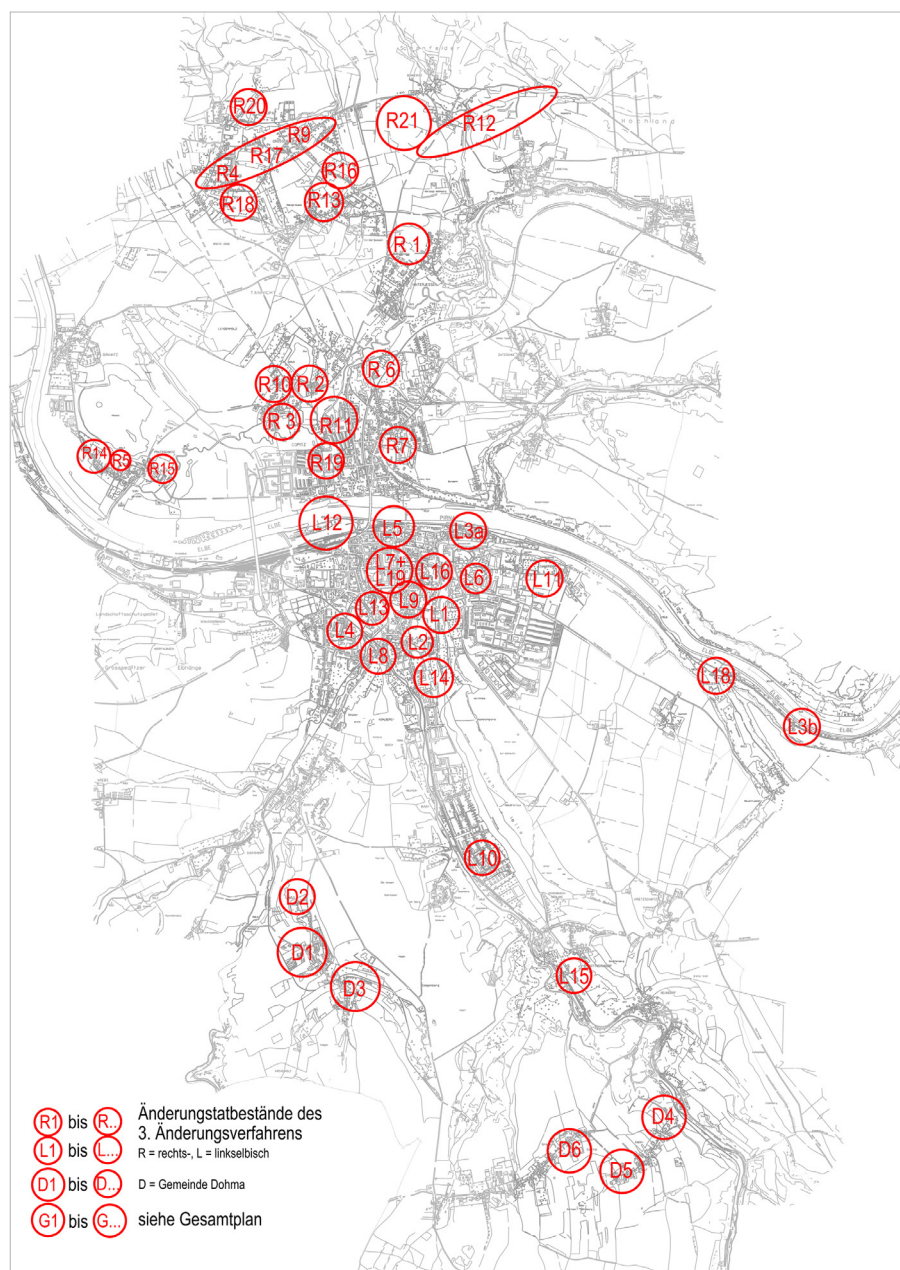
vom **30.06.2014 bis einschließlich 01.08.2014** im Verwaltungsgebäude der Stadt Pirna, Stadthaus 1, Am Markt 10, 2. Etage, zu folgenden Dienstzeiten:

Mo. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 15:30 Uhr
Di. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Mi. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Sollte in die Auslegungsfrist ein Feiertag

oder Schließtag der Verwaltung fallen, verlängert sich die Auslegungsfrist automatisch entsprechend um diesen Zeitraum.

Zusätzlich wird der Vorentwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes Pirna-Dohma im Geoportal der Stadt Pirna unter <http://gis.pirna.de/portalserver/pirna.portal> zur Verfügung gestellt. Während der öffentlichen Auslegung erhält die Öffentlichkeit, einschließlich der Kinder und



3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pirna/Dohma – Vorentwurf (Übersichtsplan: Stadtverwaltung)

Jugendlichen, gemäß § 3 Abs. 1 BauGB die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Inhalte.

Bei Aufstellung eines Bauleitplanes ist ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom

Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auch kann eine Mitteilung über das Abwägungsergebnis nur zu den Stellungnahmen erfolgen, wo die Anschrift des Verfas-

serts lesbar beigelegt ist. Die verbindliche Mitteilung über das Abwägungsergebnis erfolgt nach dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss im Stadtrat.

Steffen Möhrs

Fachgruppenleiter Stadtentwicklung

Sitzungsplan für den Monat Juli 2014

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Pirna

Datum, Uhrzeit	Sitzung	Tagungsort
Dienstag, 15.07.2014, 18:00 Uhr	Stadtrat – Konstituierende Sitzung –	Großer Ratssaal

Im Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen worden, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren und voraussichtlich stattfinden werden. Bekanntgabe der Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolgt jeweils sieben Tage vor der Sitzung ortsüblich

1. am Rathaus der Großen Kreisstadt Pirna – Südseite
2. im Ortsteil Graupa am Tschalkowskplatz (Nähe Bushaltestelle) sowie
3. im Ortsteil Birkwitz-Pratzschwitz auf der Pratzschwitzer Str. 198a (vor der Kindertagesstätte „Zwergenhaus am Kieselsee“) im verschließbaren Schaukasten.

Pirna, 18.06.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



Die Tagesordnung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden Sie zusätzlich im Internet unter www.stadtrat.pirna.de

Veröffentlichung der Anfragen von Stadträten in der Sitzung des Stadtrates Pirna am 20.05.2014

Verteilung Pirnaer Anzeiger im Stadtgebiet Pirna – StR Gebauer (CDU/FDP)

Einige Anwohner aus Bonnewitz haben angezeigt, keinen Pirnaer Anzeiger erhalten zu haben.

Straßenreinigung Birkwitz-Pratzschwitz – Ortsvorsteher Fuchs (FW)

Einige Anwohner aus Birkwitz-Pratzschwitz sehen keine Notwendigkeit, dass Straßen in der Ortslage Birkwitz-Pratzschwitz für die Durchführung der Straßenreinigung vorgesehen sind. Die Straßen haben zum großen Teil keine Randbefestigung, keinen Fußweg und teilweise Rillen und Geröll am Straßenrand, so dass eine maschinelle Reinigung nicht möglich ist. Darüber hinaus werden von den Anliegern in der ländlichen Ortslage die Anliegerpflichten ordnungsgemäß erfüllt, so dass sich auch aus diesem Grund eine maschinelle Reinigung erübrigt. Der Straßenreinigungsplan sollte noch einmal überprüft werden.

Sicherung Kostenbeteiligung und Verträge für Citymanagement e.V. – StR Wätzig (SPD/Grüne)

Mit Beschluss vom 28.02.2012 erklärt sich die Stadt Pirna bereit, als Gründungsmitglied zum Citymanagement Pirna e.V. beizutreten und die Kostenbeteiligung i.H.v. 25.000 €/Jahr im Haushalt 2013/2014 einzuordnen. Wie kann sichergestellt werden, dass das Projekt in der jetzigen Lebensqualität fortgeführt werden kann? Wie kann weiterhin gewährleistet werden, dass die abgeschlossenen Verträge und/oder Vereinbarungen nicht in Frage gestellt oder gekündigt werden? Wie kann die Übergangszeit, auch für die Mitarbeiter, abgesichert werden?

Finanzielle Mittel Hochwasserschadensbeseitigung SV-Fortschritt Pirna – StRin Kuhne (SPD/Grüne)

Dem SV-Fortschritt Pirna wurden nach dem Hochwasser 2013 finanzielle Mittel in Aussicht gestellt, um die Hochwasserschä-

den zu beseitigen. Sind diese Mittel nach wie vor für die Hochwasserschadensbeseitigung vorgesehen? Nach Aussage des Vereines wurden diese Mittel dem Verein noch nicht zur Verfügung gestellt.

StR Dr. Rose (NPD)

■ Wahl Beigeordnete/Beigeordneter Anzahl der sich vorstellenden Bewerber Warum wurden die Fraktionsvorsitzenden bereits am Montag den 19.05.2014 darüber informiert, dass sich in der heutigen Stadtratssitzung nur zwei statt drei Bewerber vorstellen werden? Warum haben die anderen Stadträte erst am heutigen Vormittag Kenntnis darüber erlangt?

■ Presseartikel Oberbürgermeister und Geheimdienst „Kampf gegen Rechts“ Nach einer Presseinformation tritt Oberbürgermeister Hanke gemeinsam mit dem Geheimdienstchef auf, um Bürgermeister im Kampf gegen Rechts und im Kampf gegen die NPD zu informieren.

1. Wer hat die Kontaktabstimmung vorge-



- nommen? Die Stadt Pirna oder der Geheimdienstchef, Meyer-Plath?
2. War es das erste Mal, dass der Oberbürgermeister Hanke Kontakt mit dem Geheimdienst hatte bzw. gemeinsam mit dem Geheimdienst auftritt?
 3. Laut einem Presseartikel hat Oberbürgermeister Hanke die Bürgermeister im Umgang mit Rechten geschult.

Satzung zur Plakatierung in Pirna – StR Kloth (DIE LINKE)

Inwiefern werden die Vorschriften zur Plakatierung, welche in der Satzung (Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Pirna) festgehalten sind, durchgesetzt? Wie wird die entsprechende Ordnung hergestellt?

Plakatierung im Stadtgebiet – StR Liebscher (NPD)

Zurzeit hängen in Pirna viele Plakate mit Wahlwerbung. Dafür benötigt jede Partei bzw. Wählervereinigung, welche zu Wahlen antritt, eine Sondernutzungserlaubnis. In der BVL-14/0855-32.0 (Plakatierung zur Kommunal- und Europawahl am 25.05.2014) wurde festgelegt, wie viele Plakate jede Partei aufhängen darf. Im Moment hängen auch Plakate des DGB mit der nichtssagenden Aufschrift „NP...

Nee!“ im Stadtgebiet, die Teil einer sogenannten Anti-Rechts-Kampagne des DGB sind und von der SPD, den Grünen und der Linkspartei unterstützt wird. Dennoch sind es eindeutig Plakate des DGB. Der DGB ist keine Partei, ist in keinem Parlament vertreten, tritt auch nicht zu Wahlen an (macht aber Wahlwerbung) und ist somit auch nicht von der Antragspflicht zur Anbringung von Werbeträgern in der Vorwahlzeit befreit.

1. Liegt der Stadt Pirna ein Sondernutzungsantrag des DGB zur Anbringung von Werbeträgern im öffentlichen Verkehrsraum während der Vorwahlzeit vor?
2. Wenn ja, für welche Straßen gilt die Sondernutzung und wie viele Werbeträger wurden insgesamt genehmigt?
3. Wenn nein, warum werden diese Plakate dann nicht aufgrund der offensichtlichen Ordnungswidrigkeit von der Stadt Pirna entfernt?
4. Wenn kein Antrag sowie keine Genehmigung vorliegen, hat die Stadt wesentlich und unterstützend dazu beigetragen, dass der DGB im Stadtgebiet wild plakatiert darf?
5. Welche Konsequenzen entstehen für den DGB, wenn keine Genehmigung vorliegt und werden diese auch umgesetzt?
6. Werden die Plakate aller Parteien und Wählervereinigungen durch die Stadt-

verwaltung gezählt?

7. Welche und wie viele Verstöße gegen die Auflagen zur Plakatierung gab es bereits und welche Parteien bzw. Wählervereinigungen hielten sich nicht an die Auflagen?

Gerüst Breite Straße 25 – StR Ludwig (CDU/FDP)

Von verschiedenen Bürgern bin ich auf einen Sachverhalt angesprochen worden. Es gibt bei diesen Bürgern Befürchtungen, dass beim Objekt Breite Straße 25 das vorhandene Gerüst auf Dauer nicht verkehrstüchtig ist, sich Teile lösen könnten und dabei Passanten verletzen könnten.

Welche Möglichkeit hat die Stadtverwaltung, diesen Vorgang zu prüfen bzw. Hinweise oder Aufforderungen an den Eigentümer zu geben?

Rückhaltebecken Seidewitztal – Prof. Dr. Schwerg (CDU/FDP)

Bereits seit 2002 ist ein Hochwasserrückhaltebecken im Seidewitztal im Gespräch. Es wurde bisher jedoch noch kein Plan- und Feststellungsverfahren durchgeführt. Ist die Stadtverwaltung bereit, Nachforschungen anzustellen, an welcher Stelle das Verfahren nun ins Stocken gekommen ist? Dabei soll ermittelt werden, welchen Sachstand die Erarbeitung der Planfeststellungsverfahren vorweist.

Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)

„Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die ‚Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)‘ nicht im Internetauftritt der Stadt Pirna veröffentlicht. Sie kann in der gedruckten Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Pirna ‚Pirnaer Anzeiger‘ Nr. 12/14 vom 18.06.2014 nachgelesen werden.“

§ 2 Wappen und Flagge

(1) Das Wappen der Stadt Pirna zeigt auf goldenem Schild einen dreifach gehügelten Berg, aus dessen Mitte ein Birnbaum mit am Stamm abgestümmelten Ästen wächst. Darüber grünes Blätterwerk mit sieben goldenen Birnen. Zu beiden Seiten des Baumes, diesem zugewandt, steigen zwei rubinfarbene Löwen auf, mit ausgeschlagenen roten Zungen und zurückgeworfenen Schwänzen, die Hinterpranken in den Berg gekrallt, die Tatzen an den Stamm schlagend. Auf dem Wappenschild sitzt ein Turnierhelm, der mit goldener und rubinfarbener Helmdecke geziert ist; darauf eine goldene dreizackige Krone, aus der wiederum ein Birnbaum mit sieben goldenen Birnen wächst.

Das Wappen ist in Anlage 2 zu dieser Satzung abgebildet.



Anlage 2: Wappen der Stadt Pirna

(2) Die Verwaltung der Stadt Pirna verwendet für ihre Zwecke ein vereinfachtes Wappen, das nur den Wappenschild mit einer stilisierten Darstellung enthält (Anlage 3).



Anlage 3: Wappenschild der Stadt Pirna

(3) Die Flagge der Stadt Pirna zeigt längsgestreift die Farben rot und gelb im Verhältnis 1:1 mit dem vereinfachten Stadtwappen in der Mitte; sie wird als Banner und als Hissfahne geführt.

Bei der Hissfahne befindet sich die rote Seite am Mast.

§ 3 Organe der Stadt

Organe der Stadt sind der Stadtrat und der/die Oberbürgermeister/in (§ 1 Abs. 4 SächsGemO).

Abschnitt II – Stadtrat

§ 4 Rechtsstellung und Aufgaben

(1) Der Stadtrat ist die Vertretung der Bürgerschaft und das Hauptorgan der Gemeinde.

(2) Der Stadtrat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, soweit nicht der/die Oberbürgermeister/in kraft Gesetzes zuständig ist oder der Stadtrat ihm/ihr die Aufgaben zur Erledigung übertragen hat.

(3) Der Stadtrat kann bestimmte Aufgabengebiete oder einzelne Angelegenheiten auf beschließende Ausschüsse allgemein oder im Einzelfall übertragen. Er kann jede Angelegenheit an sich ziehen.

(4) Der Stadtrat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Stadtverwaltung für deren Beseitigung durch den/die Oberbürgermeister/in.

§ 5 Zusammensetzung

(1) Dem Stadtrat gehören der/die Oberbürgermeister/in als Vorsitzende/r und ehrenamtliche Mitglieder, welche die Bezeichnung „Stadtrat“ bzw. „Stadträtin“ führen, an.

(2) In Anwendung des § 29 Abs. 3 SächsGemO bemisst sich die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Stadtrates nach der jeweils nächst niedrigeren Größengruppe gemäß § 29 Abs. 2.

§ 6 Geschäftsverfahren

Der Stadtrat regelt seine inneren Angelegenheiten, insbesondere den Gang seiner Verhandlungen, auch für die von ihm gebildeten Ausschüsse und Beiräte durch eine „Geschäftsordnung für den Stadtrat, die

Ausschüsse und Ortschaftsräte sowie die Beiräte der Stadt Pirna“ (Geschäftsordnung – GeschO).

Abschnitt III – Ausschüsse, Ältestenrat und Beiräte

§ 7 Beschließende Ausschüsse

(1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse nach § 41 Abs. 1 SächsGemO gebildet:

1. Strategie- und Finanzausschuss (SFA);
2. Stadtentwicklungsausschuss (SEA);
3. Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten (OKB).

(2) Die beschließenden Ausschüsse bestehen aus dem/der Oberbürgermeister/in als Vorsitzende/n und 7 weiteren Mitgliedern des Stadtrates. Dieser bestellt die Mitglieder und deren Stellvertretung in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.

(3) Den beschließenden Ausschüssen werden die in den § 8 Abs. 2, § 9 Abs. 2 und § 10 Abs. 2 dieser Satzung beschriebenen Aufgaben zur dauernden Erledigung übertragen. Soweit sich die Zuständigkeit nach Wertgrenzen bestimmt, beziehen sich diese auf einen einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei voraussehbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag. Die Zuständigkeit ist in analoger Form für die Hospitalstiftung gegeben.

(4) Im Rahmen ihrer Zuständigkeiten entscheiden die beschließenden Ausschüsse an Stelle des Stadtrates (§ 41 Abs. 3 Satz 1 SächsGemO).

(5) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Stadtrat vorbehalten sind, sollen den beschließenden Ausschüssen innerhalb ihres Aufgabengebietes zur Vorberatung zugewiesen werden. Anträge, die nicht vorberaten worden sind, müssen auf Antrag des/der Vorsitzenden oder eines Fünftels aller Stadtratsmitglieder den zuständig beschließenden Ausschüssen zur Vorberatung überwiesen werden (§ 41 Abs. 4 SächsGemO). Entscheidungen über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen werden nicht vorberaten.

§ 8 Strategie- und Finanzausschuss (SFA)

(1) Der Strategie- und Finanzausschuss ist insbesondere für folgende Geschäftsbereiche zuständig:

1. Zentrale Steuerungsangelegenheiten; (Kommunalverfassung, Organisation, Statistik, Wahlen, etc.);
2. Finanz- und Haushaltswirtschaft einschließlich Abgabenangelegenheiten;
3. Angelegenheiten, die Beteiligung der Stadt Pirna betreffend einschließlich Wirtschaftsförderung;
4. Personalangelegenheiten;
5. Angelegenheiten, die Hospitalstiftung der Stadt Pirna betreffend;
6. Rechnungsprüfung;
7. Erwerb, Veräußerung, Tausch und dingliche Belastung von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten sowie Bestellung von Erbbaurechten; Bewirtschaftung, Vermietung und Verpachtung der gemeindlichen Liegenschaften und Gebäude, die nicht durch die Verwaltung oder deren nachgeordnete Einrichtungen genutzt werden;
8. Feuerwehrangelegenheiten.

(2) Innerhalb der vorgenannten Geschäftskreise werden dem Strategie- und Finanzausschuss folgende Aufgaben zur dauernden Erledigung übertragen:

1. Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen von mehr als 30.000 Euro bis 150.000 Euro im Einzelfall, die ein Fachbereichsbudget überschreiten; entsprechende Überschreitungen innerhalb der Fachbereichsbudgets sind dem Ausschuss anzuzeigen;
2. Bewilligung von Stundungen von über einem Jahr im Wert von mehr als 30.000 Euro im Einzelfall;
3. Kreditaufnahme bis zur Höhe der Kreditermächtigung im Rahmen der Haushaltssatzung;
4. Verzicht auf Forderungen der Stadt und die Niederschlagung solcher, soweit der Wert über 30.000 Euro und bis zu 150.000 Euro liegt;
5. Verkauf und Vermietung von beweglichem Vermögen der Stadt und Stiftungsvermögen, dessen Wert im Einzelfall mehr als 30.000 Euro, aber nicht mehr als 150.000 Euro beträgt. Bei Vermietungen gilt die Jahresmiete

als Wertgrenze;

6. Ernennung, Entlassung, Versetzung oder Abordnung zu einer anderen Dienststelle. Versetzung in den Ruhestand von Beamten und Beamtinnen des gehobenen Dienstes der Besoldungsgruppe A 12 und höher sowie des höheren Dienstes – ausgenommen leitende Bedienstete – im Einvernehmen mit dem/der Oberbürgermeister/in;
7. Einstellung, Höhergruppierung, nicht nur vorübergehende Übertragung einer anders bewerteten Tätigkeit. Entlassung von Angestellten der Entgeltgruppe 12 TVöD und höher – ausgenommen leitende Bedienstete – im Einvernehmen mit dem/der Oberbürgermeister/in;
8. Bestellung von hauptamtlich oder ehrenamtlich tätigen Beauftragten i. S. v. § 64 Abs. 1 SächsGemO auf Zeit oder auf Dauer – ab Besoldungsgruppe A 12 oder Entgeltgruppe 12 TVöD;
9. Erwerb, Veräußerung, Tausch und dingliche Belastung von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten sowie Bestellung von Erbbaurechten über 30.000 Euro bis 150.000 Euro im Einzelfall; bei Erbbaurechten wird für die Ermittlung des Zuständigkeitswertes der Erbbauzins für 50 Jahre zugrunde gelegt;
10. Abschluss von Vergleichen, wenn das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall mehr als 30.000 Euro bis 150.000 Euro beträgt.

§ 9 Stadtentwicklungsausschuss (SEA)

(1) Der Ausschuss ist für folgende Geschäftsbereiche zuständig:

1. Bauleitplanung und informelle Planungen;
2. Verkehrsplanung;
3. Grünflächenplanung und Waldbewirtschaftung;
4. Altstadtansanierung;
5. Bauordnung;
6. Hochbau;
7. Tiefbau;
8. Bauverwaltung
9. Umweltschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung;
10. Vergaben nach VOB, VOL, VOF und HOAI;

11. Bewirtschaftung, Vermietung und Verpachtung der gemeindlichen Liegenschaften und Gebäude, die durch die Verwaltung oder deren nachgeordnete Einrichtungen selbst genutzt werden.

(2) Innerhalb der vorgenannten Geschäftsbereiche werden dem Stadtentwicklungsausschuss folgende Aufgaben zur dauernden Erledigung übertragen:

1. die Vergabe von Planungsleistungen nach den Vorschriften der HOAI in Höhe von mehr als 30.000 Euro bis 150.000 Euro im Einzelfall, jeder Nachtrag oder Zusatzauftrag wird als Einzelfall behandelt;
2. bei Gesamtbaukosten von mehr als 150.000 Euro und bis zu 1.300.000 Euro im Einzelfall, jeder Nachtrag oder Zusatzauftrag wird als Einzelfall behandelt;
 - a) die Entscheidung über die weitere Planung der Vorzugsvariante eines Bauvorhabens auf der Grundlage der Vorplanung (Leistungsphase 2 mit Kostenschätzung), sofern mehrere Varianten geplant wurden,
 - b) die Entscheidung über die Art und Weise der Ausführung eines Bauvorhabens auf der Grundlage der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3 mit Kostenberechnung),
 - c) die Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Bauausführung auf der Grundlage der Leistungsphase 7 (Mitwirkung bei der Vergabe) der HOAI (Vergabebeschluss),
3. Vergabe von Leistungen nach der VOL von mehr als 30.000 Euro bis 150.000 Euro im Einzelfall, jeder Nachtrag oder Zusatzauftrag wird als Einzelfall behandelt;
4. die Beschlussfassung über Bauangelegenheiten im Sinne des Baugesetzbuches (BauGB)
 - a) die Beteiligung der Bürgerschaft durch öffentliche Auslegung der Bauleitpläne nach § 3 Abs. 2 BauGB,
 - b) die Erklärung der Stadt über Ausnahmen von der Veränderungssperre nach § 14 Abs. 2 BauGB,
 - c) die Erklärung der Stadt nach § 36 BauGB über die Zulässigkeit von Vorhaben nach den §§ 31, 33 bis 35



- BauGB mit einem Rohbaukostenumfang von mehr als 250.000 Euro bis 2.500.000 Euro,
- d) die Erklärung der Gemeinde bzw. der Widerspruch nach § 37 BauGB zu baulichen Maßnahmen des Bundes und des Landes.
5. Altstadtanierung: Zustimmung zum Abschluss von Modernisierungsvereinbarungen mit über 50.000 Euro Kostenerstattungsbetrag im Einzelfall;
 6. Beurteilung von Vorhaben nach ihrer Umweltverträglichkeit;
 7. Verträge über die Nutzung von Grundstücken bei einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von mehr als 30.000 Euro, aber nicht mehr als 150.000 Euro im Einzelfall oder einer Laufzeit von mehr als 10 Jahren;
 8. die Beschlussfassung über eine erforderliche Abschnittsbildung und Kosten-spaltung für die Erhebung von Straßenbaubeiträgen;
 9. Abschluss von Vergleichen, wenn das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall mehr als 30.000 Euro bis 150.000 Euro beträgt.

§ 10 Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten (OKB)

- (1) Der Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten (OKB) ist für folgende Geschäftskreise zuständig:
1. Sportangelegenheiten mit Ausnahme des Schulsports;
 2. Sozialangelegenheiten;
 3. Kinder-/Jugendangelegenheiten;
 4. Kulturangelegenheiten mit Ausnahme des Stadtarchivs;
 5. Städtische Förderung der Aufgaben nach 1. bis 3.;
 6. Gemeindliche Schulangelegenheiten;
 7. Angelegenheiten Kindertagesstätten betreffend (Kinderkrippen, -gärten und -horte)
 8. Angelegenheiten, die Ordnung und Sicherheit in der Stadt betreffend;
 9. Angelegenheiten, den Service gegenüber Bürgerinnen und Bürgern betreffend.
- (2) Innerhalb der vorgenannten Geschäftskreise werden dem Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten folgende Aufgaben zur

dauernden Erledigung übertragen:

1. die Bewilligung von Zuschüssen und Freigigkeitsleistungen an Vereine, Verbände und sonstige Organisationen im Rahmen des Haushaltsansatzes von über 1.000 Euro bis 30.000 Euro;
2. Initiierung von Preisen und die Erstellung der Reglements;
3. Abschluss von Vergleichen, wenn das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall mehr als 30.000 Euro bis 150.000 Euro beträgt.“

§ 11 Petitionsausschuss (PTA)

- (1) Für die Behandlung von Vorschlägen, Bitten und Beschwerden (Petitionen), die in die Zuständigkeit des Stadtrates fallen, wird ein Petitionsausschuss gebildet.
- (2) Der Petitionsausschuss besteht aus 5 Mitgliedern des Stadtrates. Dieser bestellt die Mitglieder und deren Stellvertretung in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.
- (3) Der Petitionsausschuss wählt eine/n Vorsitzende/n und zwei Stellvertreter/innen aus seiner Mitte.
- (4) Für das Verfahren des Petitionsausschusses gelten die Vorschriften der SächsGemO über die beratenden Ausschüsse entsprechend. Ergänzende Regelungen trifft die Geschäftsordnung für den Stadtrat, die Ausschüsse und Ortschaftsräte sowie die Beiräte der Stadt Pirna in der jeweils gültigen Fassung.

§ 12 Ältestenrat (ÄLR)

Es wird ein Ältestenrat gebildet, der den Oberbürgermeister in Fragen der Tagesordnung und des Ganges der Verhandlungen berät. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

§ 13 Beiräte

- (1) Es können nach § 47 SächsGemO folgende Beiräte gebildet werden:
- a) Beirat für Stadtentwicklung und Lokale Agenda (SLA)
 - b) Beirat für soziale, kulturelle und Sportangelegenheiten (SKS)
- (2) Die Beiräte bestehen aus höchstens 11 Mitgliedern. Ihnen soll jeweils ein Mitglied aus jeder im Stadtrat vertretenen Fraktion angehören. Darüber hinaus gehören den Beiräten sachkundige Einwohner und Einwohnerinnen an. Diese sollten in den entsprechenden Aufgabenbereichen über Er-

fahrungen verfügen oder in einschlägigen Organisationen tätig sein.

- (3) Die Mitglieder werden vom Stadtrat entsprechend § 7 Abs. 2 gewählt. Die Wahlzeit endet mit Ablauf der Wahlzeit des Stadtrates.
- (4) Vorsitzende/r und stellvertretende/r Vorsitzende/r des Beirates sind jeweils Mitglieder des Stadtrates, die vom Beirat aus seiner Mitte gewählt werden

§ 14 Abgrenzung der Zuständigkeit zwischen dem Stadtrat und den beschließenden Ausschüssen

- (1) Der Stadtrat kann den beschließenden Ausschüssen allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, jede Angelegenheit an sich ziehen und Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse, solange sie noch nicht vollzogen sind, ändern oder aufheben.
- (2) Über Angelegenheiten, die in die Geschäftskreise mehrerer beschließender Ausschüsse fallen oder hinsichtlich derer strittig ist, welcher beschließende Ausschuss zuständig ist, entscheidet der Stadtrat. Widersprechen sich die Beschlüsse von zwei oder mehr beteiligten beschließenden Ausschüssen, so hat der Oberbürgermeister bzw. die Oberbürgermeisterin die Entscheidung des Stadtrates herbeizuführen.
- (3) Ein Fünftel aller Mitglieder eines beschließenden Ausschusses kann eine Angelegenheit dem Stadtrat zur Beschlussfassung unterbreiten, wenn sie für die Stadt von besonderer Bedeutung ist. Lehnt der Stadtrat eine Behandlung ab, weil er die Voraussetzungen für die Verweisung als nicht gegeben ansieht, entscheidet der zuständige beschließende Ausschuss.

Abschnitt IV – Oberbürgermeister / in und Beigeordnete

§ 15 Oberbürgermeister / in

Der/die Oberbürgermeister/in ist Vorsitzende/r des Stadtrates und hat die Leitung der Stadtverwaltung. Er/sie vertritt die Stadt (§ 51 Abs. 1 SächsGemO).

§ 16 Aufgaben des Oberbürgermeisters bzw. der Oberbürgermeisterin

- (1) Der/die Oberbürgermeister/in ist für

die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Stadtverwaltung verantwortlich. Er/sie regelt die innere Organisation der Stadtverwaltung (§ 53 Abs. 1 SächsGemO).

(2) Der/die Oberbürgermeister/in erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm/ihr sonst durch Rechtsvorschrift oder vom Stadtrat übertragenen Aufgaben (§ 53 Abs. 2 SächsGemO).

(3) Dem/der Oberbürgermeister/in wird, soweit es sich nicht schon um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt, die Erledigung folgender Aufgaben dauernd übertragen:

1. Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen nach § 79 SächsGemO bis zu 30.000 Euro im Einzelfall, soweit sie ein Fachbereichsbudget überschreiten.
2. Verzicht auf Forderungen der Stadt und die Niederschlagung solcher, soweit der Wert bis 30.000 Euro geht.
3. im Bereich der Gewerbesteuer Niederschlagung ohne Wertgrenze, wenn durch das Betriebsfinanzamt die Vollziehung des angefochtenen Bescheides bis zum Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe der Einspruchsentscheidung im Rahmen der Aussetzung der Vollziehung festgesetzt wurde; sonstige Niederschlagungen ohne Wertgrenze im Rahmen der Ermittlung des Rechnungsergebnisses;
4. Bewilligung von Stundungen städtischer Forderungen
 - a) länger als ein Jahr bis zu 30.000 Euro im Einzelfall
 - b) bis zu einem Jahr ohne Wertgrenzen im Einzelfall.
5. Die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und von Verpflichtungsermächtigungen aus Gewährsverträgen und der Abschluss wirtschaftlich gleichgestellter Rechtsgeschäfte, soweit sie im Einzelfall den Betrag von 30.000 Euro nicht übersteigen;
6. die Aufnahme von Kassenkrediten im Rahmen des Höchstbetrages der Haushaltssatzung;
7. Erwerb, Veräußerung, Tausch und dingliche Belastung von Grundei-

gentum oder grundstücksgleichen Rechten sowie Bestellung von Erbbau-rechten bis zu 30.000 Euro im Einzelfall; bei Erbbau-rechten wird für die Ermittlung des Zuständigkeitswertes der Erbbauzins für 50 Jahre zugrunde gelegt;

8. Verkauf und Vermietung von beweglichem Vermögen, dessen Wert im Einzelfall nicht höher als 30.000 Euro liegt. Bei Vermietungen gilt die Jahresmiete als Wertgrenze;
9. Verträge über die Nutzung von Grundstücken bei einem jährlichen Miet- oder Pachtwert bis zu 30.000 Euro, bei der Vermietung gemeinde-eigener Wohnungen in unbegrenzter Höhe sowie einer Laufzeit von bis zu 10 Jahren;
10. die Bewilligung von Zuschüssen und Freigabigkeitsleistungen an Vereine, Verbände und sonstige Organisationen bis zu 1.000 Euro im Einzelfall;
11. die Vergabe von Leistungen nach den Vergabevorschriften (VOL) bis zur Höhe von 30.000 Euro im Einzelfall;
12. bei Gesamtbaukosten bis zu 150.000 Euro im Einzelfall erfolgt die Vergabe von Bauleistungen für die Bauausführung nach den Vergabevorschriften (VOB);
13. die Vergabe von Planungsleistungen nach den Vorschriften der HOAI bei einer Honorarsumme bis zu 30.000 Euro im Einzelfall;
14. Ernennung, Entlassung, Versetzung oder Abordnung zu einem anderen Dienstherren, Versetzung in den Ruhestand von Beamten des gehobenen Dienstes bis zur Besoldungsgruppe A 11;
15. Einstellung, Höhergruppierung, nicht nur vorübergehende Übertragung einer anders bewerteten Tätigkeit; Festsetzung von Vergütungen, auf die kein Anspruch aufgrund eines Tarifvertrages besteht; Entlassung von Angestellten bis zur Entgeltgruppe 11 TVöD;
16. die Bestellung von hauptamtlich sowie ehrenamtlich tätigen Beauftragten im Sinne von § 64 Abs. 2 SächsGemO – auf Zeit oder auf Dauer – bis Besoldungsgruppe A 11 oder Entgeltgruppe 11 TVöD;

17. die Gewährung unverzinslicher Lohn- und Gehaltsvorschüsse sowie die Gewährung von Arbeitgeberdarlehen im Rahmen der bestehenden Vorschriften oder der vom Stadtrat erlassenen besonderen Richtlinien;
 18. die Förderung der Aus- und Fortbildung der Beschäftigten;
 19. die Erklärung der Stadt nach § 19 Abs. 3 BauGB (Erteilung oder Versagung der Teilungsgenehmigung);
 20. die Nichtausübung der gesetzlichen Vorkaufsrechte der Stadt.
 21. die Erklärung der Stadt nach § 36 BauGB über die Zulässigkeit von Vorhaben nach den §§ 31, 33 bis 35 BauGB mit einem Rohbaukostenumfang bis zu 250.000 Euro im Einzelfall;
 22. Übernahme der gesetzlichen Ausfallhaftung für öffentliche Wohnungsbaudarlehen;
 23. die Erteilung von Genehmigungen und Zwischenbescheiden für Vorgaben und Rechtsvorgänge nach Kapitel 2 BauGB (Besonderes Städtebaurecht §§ 136 – 191 BauGB);
 24. Zustimmung zum Abschluss von Modernisierungsvereinbarungen mit einem Kostenerstattungsbetrag im Einzelfall von bis zu 50.000 Euro;
 25. den Abschluss von Verträgen mit einem jährlichen Wert von bis zu 30.000 Euro;
 26. die Vergabe des Stadtwappens;
 27. die Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln bis zu 30.000 Euro im Einzelfall;
 28. die Durchführung von Rechtsstreitigkeiten; Abschluss von Vergleichen, wenn das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall nicht mehr als 30.000 Euro beträgt;
 29. die Entscheidung in allen Angelegenheiten der Ortschaften einschließlich der Vorhaben und Maßnahmen, die im Einzelfall Einnahmen oder Ausgaben im Wert von bis zu 30.000 Euro verursachen, für welche im Haushaltsplan Mittel zur Verfügung stehen.
- (4) Der/die Oberbürgermeister/in kann die Befugnis nach Abs. 2 und 3 ganz oder teilweise gemäß § 59 Abs. 1 SächsGemO übertragen.
- (5) Der Oberbürgermeister muss Beschlüssen des Stadtrates widersprechen, wenn



er/sie der Auffassung ist, dass sie rechtswidrig sind; er kann ihnen widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie für die Stadt nachteilig sind. Der Widerspruch muss unverzüglich, spätestens jedoch binnen einer Woche nach Beschlussfassung gegenüber den Stadträten ausgesprochen werden. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. Gleichzeitig ist unter Angabe der Widerspruchsgründe eine Sitzung einzuberufen, in der erneut über die Angelegenheit zu beschließen ist; diese Sitzung hat spätestens vier Wochen nach der ersten Sitzung stattzufinden. Ist nach Ansicht des Oberbürgermeisters auch der neue Beschluss rechtswidrig, muss er ihm erneut widersprechen und unverzüglich die Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde über die Rechtmäßigkeit herbeiführen. (6) Absatz 5 gilt entsprechend für Beschlüsse, die durch beschließende Ausschüsse gefasst werden. In diesen Fällen hat der Stadtrat über den Widerspruch zu entscheiden.

§ 17 Beigeordnete

(1) Als Stellvertretung des Oberbürgermeisters bzw. der Oberbürgermeisterin wird 1 Beigeordnete/r als hauptamtlicher Beamter oder Beamtin auf Zeit bestellt. Die Amtszeit beträgt 7 Jahre. Der/die Beigeordnete führt die Amtsbezeichnung „Bürgermeister“ bzw. „Bürgermeisterin“. (2) Der Bürgermeister, die Bürgermeisterin vertritt den Oberbürgermeister neben dem Fall der Verhinderung nach § 54 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO ständig im jeweiligen Geschäftskreis. Der Geschäftskreis wird vom Oberbürgermeister im Einvernehmen mit dem Stadtrat festgelegt. Der Oberbürgermeister kann dem Bürgermeister, der Bürgermeisterin allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen. (3) Im Falle der Vertretung des Oberbürgermeisters bzw. der Oberbürgermeisterin ist bei Bescheiden und schriftlichen Erklärungen die Amtsbezeichnung und ein als Vertretungsverhältnis kennzeichnender Zusatz (in Vertretung, i. V.) beizufügen. (4) Der Stadtrat bestellt aus seiner Mitte zwei weitere Personen, die die ehrenamtliche Stellvertretung des Oberbürgermeisters wahrnehmen. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung des Oberbürgermeisters und des

Bürgermeisters, der Bürgermeisterin. Ferner beschränkt sich die Stellvertretung auf die Fälle der Verhinderung beim Vorsitz im Stadtrat bei der Vorbereitung der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie bei der Repräsentation der Stadt. Für die Stellvertretung bei Verhinderung des Oberbürgermeisters und des Bürgermeisters, der Bürgermeisterin im Übrigen bestellt der Oberbürgermeister im Einvernehmen mit dem Stadtrat zwei Bedienstete. Die Bestellung und die Bestimmung der Reihenfolge nimmt der Oberbürgermeister vor.

Abschnitt V – Beauftragte

§ 18 Gleichstellungsbeauftragte

(1) Die Stadt Pirna bestellt eine Gleichstellungsbeauftragte. Sie wird vom Stadtrat gewählt und dem Oberbürgermeister zugeordnet. Die Gleichstellungsbeauftragte ist hauptamtlich tätig. (2) Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt auf die Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frau und Mann im Zuständigkeitsbereich der Stadt Pirna hin. Sie hat Mitwirkungs- und Initiativrecht bei allen Vorhaben, Programmen und Maßnahmen der Stadt, die Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Frau und Mann und die Anerkennung ihrer gleichwertigen Stellung in der Gesellschaft haben. (3) Die Gleichstellungsbeauftragte ist in der Ausübung ihrer Tätigkeit unabhängig. Sie hat das Recht, an den Sitzungen des Stadtrates und der für ihren Aufgabenbereich zuständigen Ausschüssen mit beratender Stimme teilzunehmen. Ein Antrags- oder Stimmrecht steht der Gleichstellungsbeauftragten dabei nicht zu. Die Stadtverwaltung unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und beteiligt diese frühzeitig.

Abschnitt VI – Unterrichtung und Mitwirkung der Bürger- und Einwohnerschaft

§ 19 Unterrichtung der Einwohnerschaft

(1) Die Stadt informiert ihre Einwohnerschaft laufend über die allgemein bedeutsamen Angelegenheiten ihres Wirkungs-

kreises.

(2) Die Unterrichtung der Einwohner und Einwohnerinnen kann in Einwohnerversammlungen, durch öffentliche Auslage, Ausstellungen, Publikationen, Veröffentlichungen und im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen erfolgen.

(3) Als Planungen und Vorhaben der Stadt im Sinne von § 11 Abs. 2 SächsGemO sind insbesondere anzusehen:

1. Flächennutzungsplan;
 2. Verkehrsentwicklungsplan und Planung bedeutsamer Straßen sowie Straßen, für die Straßenbaubeiträge erhoben werden müssen;
 3. Sonstige Entwicklungspläne von gesamtstädtischer Bedeutung;
 4. Errichtung und Auflösung kommunaler Einrichtungen von gesamtstädtischer Bedeutung;
 5. Planung und Aufhebung von Deponien und Abfallbeseitigungsanlagen;
 6. Einrichtung großflächiger Industrie- und Gewerbebetriebe;
 7. Festlegung von Trinkwasserschutzzonen;
 8. Gebietsveränderungen;
 9. Abwasserbeseitigungskonzept.
- (4) Über die Art der Information entscheidet der/die Oberbürgermeister/in, soweit der Stadtrat nicht selbst die Entscheidung trifft.

§ 20 Einwohnerversammlungen

(1) Für Einladung und Durchführung der Einwohnerversammlungen gelten die Vorschriften des § 22 und die hierzu nach § 127 Abs. 1 Nr. 1 SächsGemO erlassenen Rechtsvorschriften.

(2) Der Antrag auf Anberaumung einer Einwohnerversammlung muss – abweichend von § 22 Abs. 2 Satz 3 SächsGemO – von mindestens 5 v.H. der Einwohnerschaft, die das 16. Lebensjahr vollendet hat, unterzeichnet sein.

§ 20a Einwohnerantrag

Der Stadtrat muss Stadtangelegenheiten, für die er zuständig ist, innerhalb von drei Monaten behandeln, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu behandelnden Angelegenheit schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens fünf vom Hundert der Einwoh-

nerschaft, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.“

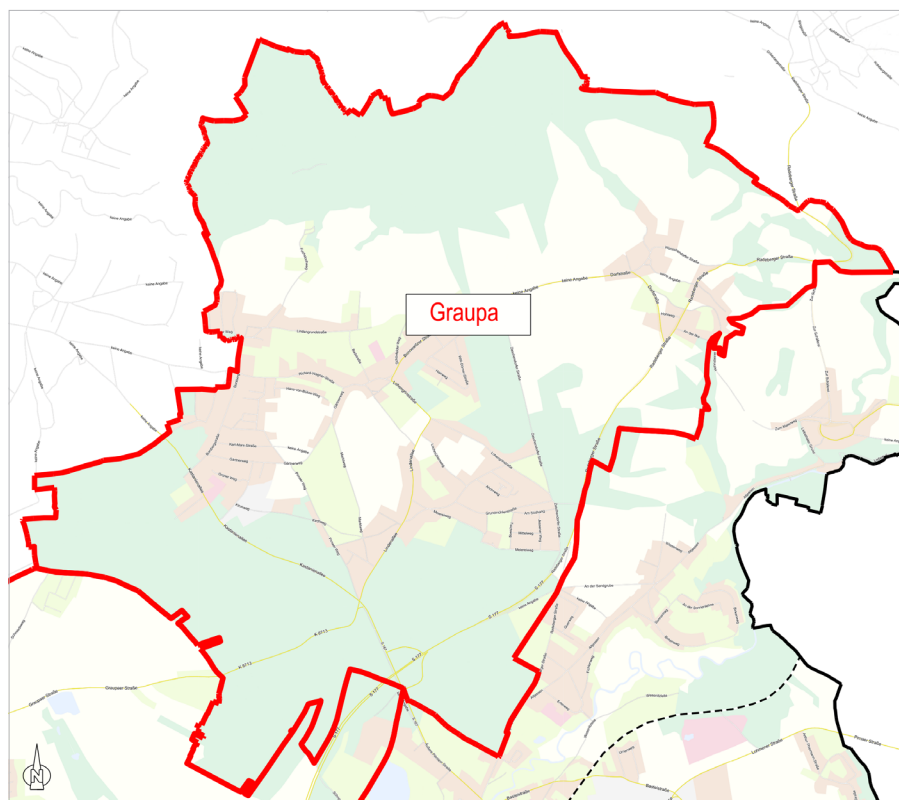
§ 21 Bürgerbegehren

- (1) Die Durchführung eines Bürgerentscheides kann nach § 24 SächsGemO schriftlich von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt beantragt werden (Bürgerbegehren).
- (2) Das Bürgerbegehren von mindestens fünf vom Hundert der Bürgerschaft der Stadt unterzeichnet sein.

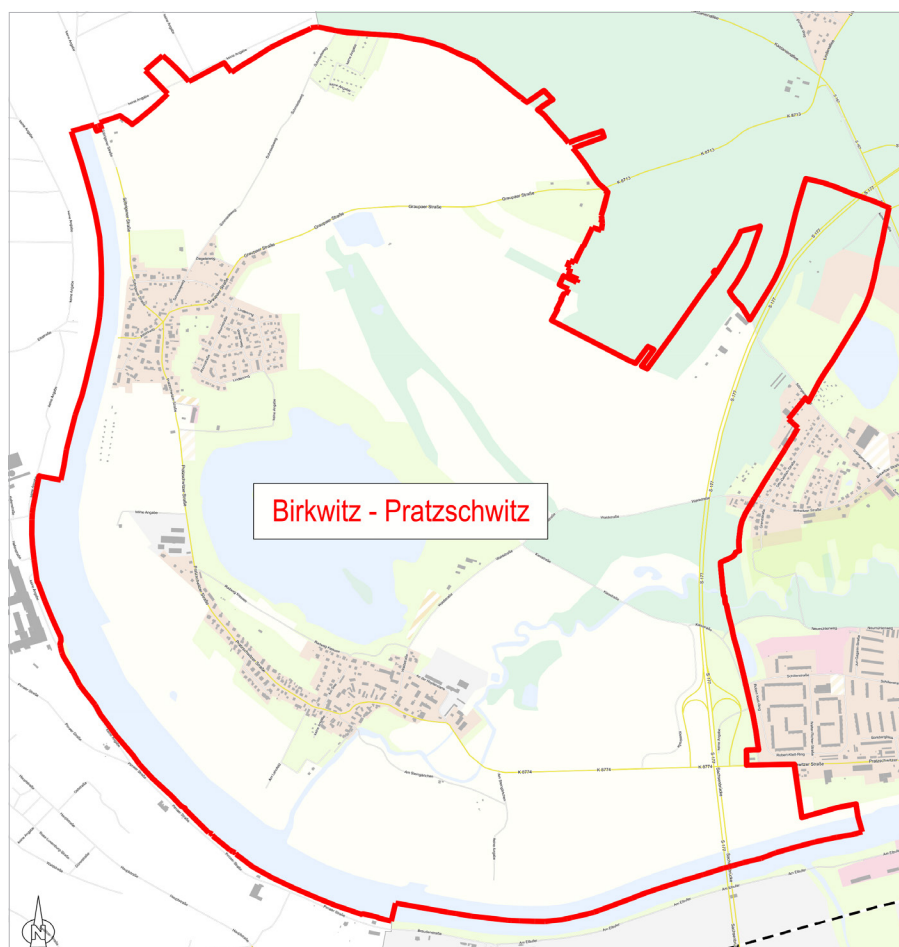
Abschnitt VII – Ortschaftsverfassung

§ 22 Ortschaftsverfassung der Ortschaft Graupa

- (1) In der Ortschaft Graupa wird die Ortschaftsverfassung eingeführt. Die Gemarkungen der bis 31.12.1998 bestehenden selbstständigen Gemeinde Graupa bilden die Grenzen der Ortschaft Graupa. Die Ortschaft ist in der Anlage 4 zu dieser Hauptsatzung kartografisch erfasst.
- (2) Der Ortschaftsrat besteht aus acht ehrenamtlichen Mitgliedern.
- (3) Der Ortschaftsrat ist zu wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde, die die Ortschaft betreffen, insbesondere bei der Festsetzung der ortschaftsbezogenen Haushaltsansätze, zu hören. Er hat ein Vorschlagsrecht zu allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen.
- (4) Die Aufgaben des Ortschaftsrates bestimmt der § 67 Abs. 1 SächsGemO. Darüber hinaus entscheidet der Ortschaftsrat über die Festlegung von Namen für Straßen und Plätze im Gebiet der Ortschaft unter dem Gebot der Vermeidung von Namensdopplungen im Stadtgebiet.
- (5) Der Ortschaftsrat wählt den Ortsvorsteher und seine Stellvertretung für die Wahlperiode. Der Ortsvorsteher ist zum Ehrenbeamten auf Zeit zu ernennen.
- (6) Der Ortsvorsteher vertritt den Oberbürgermeister und den Bürgermeister, die Bürgermeisterin ständig bei dem Vollzug der Beschlüsse des Ortschaftsrates. Der Oberbürgermeister und dessen Stellvertretung können dem Ortsvorsteher allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, soweit er sie vertritt. Der Oberbürgermeister kann dem Ortsvorsteher ferner in den Fällen des § 52 Abs. 2 und 4 SächsGemO Weisungen erteilen.



Anlage 4: Kartografische Erfassung der Ortschaft Graupa



Anlage 5: Kartografische Erfassung der Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz



§ 23 Ortschaftsverfassung der Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

(1) In der Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz wird die Ortschaftsverfassung eingeführt. Die Gemarkungen der bis 31.12.1998 bestehenden selbstständigen Gemeinde Birkwitz-Pratzschwitz bilden die Grenzen der Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz. Die Ortschaft ist in der Anlage 5 zu dieser Hauptsatzung kartografisch erfasst.

(2) Der Ortschaftsrat besteht aus acht ehrenamtlichen Mitgliedern.

(3) Die Aufgaben des Ortschaftsrates bestimmt der § 67 Abs. 1 SächsGemO. Darüber hinaus entscheidet der Ortschaftsrat über die Festlegung von Namen für Straßen und Plätze im Gebiet der Ortschaft unter dem Gebot der Vermeidung von Namensdopplungen im Stadtgebiet.

(4) Der Ortschaftsrat ist zu wichtigen An-

gelegenheiten der Gemeinde, die die Ortschaft betreffen, insbesondere bei der Festsetzung der ortschaftsbezogenen Haushaltsansätze, zu hören. Er hat ein Vorschlagsrecht zu allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen.

(5) Der Ortschaftsrat wählt den Ortsvorsteher und seine Stellvertretung für die Wahlperiode. Der Ortsvorsteher ist zum Ehrenbeamten auf Zeit zu ernennen.

(6) Der Ortsvorsteher vertritt den Oberbürgermeister und den Bürgermeister, die Bürgermeisterin ständig bei dem Vollzug der Beschlüsse des Ortschaftsrates. Der Oberbürgermeister und dessen Stellvertretung können dem Ortsvorsteher allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, soweit er sie vertritt. Der Oberbürgermeister kann dem Ortsvorsteher ferner in den Fällen des § 52 Abs. 2 und 4 SächsGemO

Weisungen erteilen.“

§ 24 (aufgehoben)

§ 25 (aufgehoben)

Abschnitt VIII – Schlussvorschriften

§ 26 (In-Kraft-Treten)

Anlagen zur Hauptsatzung:

Anlage 1: **Karte des Gemeindegebietes**

Anlage 2: **Wappen**

Anlage 3: **Wappen der Verwaltung**

Anlage 4: **Kartographische Erfassung der Ortschaft Graupa**

Anlage 5: **Kartographische Erfassung der Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz**

Ungültigkeitserklärung von Dienstsiegeln

Folgende Dienstsiegel der Stadt Pirna sind in Verlust geraten:

■ Große Dienstsiegel (Durchmesser 35 mm) mit den Nummern 5 und 8

■ Kleine Dienstsiegel (Durchmesser 25

mm) mit den Nummern 51 und 56

Beide Siegel zeigen das Wappen der Stadt Pirna und tragen die Umschrift „Stadt Pirna“. Die Siegel werden hiermit für ungültig erklärt.

Pirna, 05.06.2014

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Cotta

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Cotta (Eigentümer von jagdbaren Flächen von Groß-Cotta, Klein-Cotta und Dürrhof) am 27. Juni 2014 um 17:00 Uhr in das Schloss Cotta zur Jagdversammlung recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht über das vergangene Jagdgeschehen
3. Finanzielle Berichterstattung
4. Bestätigung der Revision
5. Wahl des neuen Jagdvorstandes
6. Diskussion
7. Auszahlung der Jagdpacht für den Zeitraum 01.04.2012 bis 31.03.2014
8. Jagdessen

Siegfried Strauß, Vorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Dohma

Beschlüsse der 59. Sitzung des Gemeinderates am 22.05.2014

1. Nachtragssatzung 2014 der Gemeinde Dohma

Der vorliegende Entwurf (Anlage 1) vom April 2014 wird als 1. Nachtragssatzung der Gemeinde Dohma für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen. Dieser Satzungsentwurf, der als Satzungs-niederschrift beigelegt wird, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: D 14/0181

Dohma, 22.05.2014

Nemec, stellv. Bürgermeisterin

Satzung der Gemeinde Dohma über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf vom 14.05.2014 als Satzung

der Gemeinde Dohma über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung). Der Satzungsentwurf ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss-Nr.: D 14/0182

Dohma, 22.05.2014

Nemec, stellv. Bürgermeisterin

Bestellung eines Amtsverwesers für die Gemeinde Dohma

Herr Matthias Heinemann wird gemäß § 54 Abs. 4 SächsGemO zum Amtsverweser bestellt.

Beschluss-Nr.: D 14/0186

Dohma, 22.05.2014

Nemec, stellv. Bürgermeisterin

Satzung der Gemeinde Dohma über die Entschädigung der ehrenamtlichen Tätigkeit (Entschädigungssatzung)

Der Gemeinderat der Gemeinde Dohma hat am 22.05.2014 aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146) folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Entschädigung nach Durchschnittssätzen

(1) Ehrenamtlich Tätige erhalten den Ersatz ihrer notwendigen Auslagen und ihres Verdienstausfalles nach einheitlichen Durchschnittssätzen.

(2) Der Durchschnittssatz beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme

- bis zu drei Stunden 15,00 EUR
- von mehr als 3 bis zu 6 Stunden 25,00 EUR
- von mehr als 6 Stunden (Tageshöchstsatz) 40,00 EUR

§ 2 Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme

(1) Der für die ehrenamtliche Tätigkeit benötigten Zeit wird je eine halbe Stunde von ihrem Beginn und nach ihrer Beendigung hinzugerechnet (zeitliche Inanspruchnahme). Beträgt der Zeitabstand zwischen zwei ehrenamtlichen Tätigkeiten weniger als eine Stunde, so darf nur der tatsächliche Zeitabstand zwischen Beendigung der ersten und Beginn der zweiten Tätigkeit zugerechnet werden.

(2) Die Entschädigung wird im Einzelfall nach dem tatsächlichen, notwendigerweise für die Verrichtung der ehrenamtlichen Tätigkeit entstandenen Zeitaufwand berechnet.

(3) Für die Bemessung der zeitlichen Inanspruchnahme bei Sitzungen ist nicht die Dauer der Sitzung, sondern die Dauer der Anwesenheit des Sitzungsteilnehmers maßgebend. Die Vorschrift des Absatzes 1 bleibt unberührt. Besichtigungen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit anfallen und die unmittelbar vor oder nach einer Sitzung stattfinden, werden in die Sitzung eingerechnet.

(4) Die Entschädigung für mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zu-

sammengerechnet den Tageshöchstsatz nach § 1 Abs. 2 nicht übersteigen.

(5) Das Sitzungsgeld wird gewährt, wenn sich die Teilnahme mindestens über die Hälfte der Sitzungszeit erstreckt.

§ 3 Aufwandsentschädigung

(1) Gemeinderäte erhalten für die Ausübung ihres Amtes anstelle einer Entschädigung nach § 1 eine Aufwandsentschädigung. Diese wird gezahlt

- als monatlicher Grundbetrag in Höhe von 20,00 EUR
- als Sitzungsgeld je Sitzung in Höhe von 25,00 EUR

Bei mehreren, unmittelbar aufeinander folgenden Sitzungen desselben Gremiums wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt. Das Sitzungsgeld entfällt bei Fernbleiben von der Sitzung.

(2) Die ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters erhalten anstelle des in Absatz 1 genannten Grundbetrages als monatlichen Grundbetrag der Aufwandsentschädigung die folgenden Beträge:

- der erste Stellvertreter 200,00 EUR
- der zweite Stellvertreter 100,00 EUR

(3) Für eine länger andauernde, nicht vorhersehbare Vertretung des Bürgermeisters erhält ein ehrenamtlicher Stellvertreter des Bürgermeisters neben dem Grundbetrag der Aufwandsentschädigung nach Absatz 2 eine Entschädigung nach § 1.

(4) Die Aufwandsentschädigung nach den Absätzen 1 und 2 entfällt, wenn der Anspruchsberechtigte sein Amt ununterbrochen länger als drei Monate tatsächlich nicht ausübt, für die über drei Monate hinausgehende Zeit.

(5) Der monatliche Grundbetrag und das Sitzungsgeld werden bis zum 15. des Folgemonats gezahlt.

§ 4 Reisekostenersatz

Bei Verrichtungen im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit außerhalb des Gemeindegebietes erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 1 Abs. 2 oder § 3 einen Reisekostenersatz für die entstandenen notwendigen Auslagen für Fahrtkosten, Wegstrecken-

entschädigung und Übernachtungskosten. Die Erstattung ist entsprechend §§ 5, 6 und 9 des Sächsischen Reisekostengesetzes (in der jeweils gültigen Fassung) begrenzt.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.08.2014 in Kraft.

Dohma, den 23.05.2014

Heinemann
Amtsverweser

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung

Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Dohma, den 23.05.2014

Heinemann
Amtsverweser

Öffentliche Bekanntmachung der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

Vergabenummer: 1-2014 VAR001a Aufzüge

- a) Auftraggeber (Vergabestelle): Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Gerichtsstraße 5, 01796 Pirna, Telefon 03501 552-0, Fax 03501 552-298, E-Mail info@wg-pirna.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A, Vergabenummer: 1-2014 VAR001a Aufzüge
- c) Art des Auftrages: Erneuerung von 2 Stk. Personenaufzügen in 17-geschossigem Wohnhaus
- d) Ort der Ausführung: Varkausring 1a, 01796 Pirna
- e) Art und Umfang der Leistungen:
- Demontage von 2 Stk. Bestandsaufzügen mit 18 Haltestellen in 17-geschossigem Wohnhochhaus in Plattenbauweise aus den 1970-iger Jahren.
 - Montage von 2 Stk. neuen Aufzugsanlagen mit je 18 Haltestellen nach EN 81-1 mit folgenden Parametern:
 - Tragkraft 1125 kg oder 15 Personen
 - Geschwindigkeit 1,0 m/s
 - Fahrtenzahl 180 F/h
 - Förderhöhe ca. 48 m
 - Anzahl Halte (Türen übereinanderliegend) 18
 - Werk- und Montageplanung erforderlich
 Nach derzeitigem Stand ist die Ausführung im Jahr 2014/2015 geplant.
- f) Erbringung von Planungsleistungen: ja
- g) Aufteilung in Lose: nein
- h) Geplanter Baubeginn: November 2014
Geplante Fertigstellung: März 2015
- i) Zulässigkeit von Nebenangeboten: in Verbindung mit der vollständigen Abgabe eines Hauptangebotes
- j) Die Vergabeunterlagen sind in Papierform bestellbar bei: SDV Vergabe GmbH, Tharandter Straße 35, 01159 Dresden, Telefon: 0351 4203-1477, Fax: -1460, E-Mail vergabeunterlagen@sdv.de und auf www.vergabe24.de. Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form werden auf www.vergabe24.de bereitgestellt.
- k) Höhe Entgelt für Versand der Vergabeunterlagen: Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen: 17,20 € Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 1-2014 VAR001a Aufzüge an die unter k) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftinzugsermächtigung, Verrechnungsscheck oder Überweisung auf das Konto der SDV AG, Ostächsische Sparkasse Dresden, IBAN DE84 8505 0300 3200 0662 28, BIC OSDD-DE81XXX erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang des Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der Papierform ist ebenfalls unter www.vergabe24.de nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 € ist unter www.vergabe24.de nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung abrufbar. Das Entgelt wird nicht erstattet.
- l) Frist für die Anforderung der Angebote: **10.07.2014**
- m) Frist für den Eingang der Angebote: **14.07.2014, 10:00 Uhr**
- n) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle a)
Der Umschlag ist mit einem Kennzettel gemäß Verdingungsunterlagen zu versehen
- o) Sprache in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- p) Angebotseröffnung: **14.07.2014, 10:00 Uhr**, Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Gerichtsstraße 5, 01796 Pirna, Bieter und deren Bevollmächtigte sind zugelassen
- q) Geforderte Sicherheiten: Sicherheitsleistung für Mängelansprüche: 5 %
- r) Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: Gemäß Verdingungsunterlagen
- s) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch mit einem bevollmächtigten Vertreter.
- t) Nachweise zur Eignung: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis zur Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen
- u) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 15.08.2014
- v) Nachprüfstelle: Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landratsamt – Vergabeprüfstelle, PF: 10 02 53, 01782 Pirna, Telefon 03501 515-0



Stadtratsinfo



www.stadtrat.pirna.de

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

am 1. Juli zum

- 92. Ruth Scharj
- 91. Herbert Weigel
- 80. Günther Hielscher
- 80. Ingeburg Hippe
- 75. Ursula Garten
- 75. Sigrid Werrmann
- 70. Sigrid Mayer
- 70. Cafer Ünal

am 2. Juli zum

- 92. Margarete Steinig
- 90. Christa Fischer
- 85. Thea Hering
- 75. Wolfgang Feist
- 75. Renate Großmann
- 75. Klaus-Dieter Henke
- 75. Eva Seelig
- 70. Annemarie Harnisch
- 70. Otmar Tiebel

am 3. Juli zum

- 93. Helmut Forkert
- 93. Hellfried Kunz
- 70. Angelika Ebert
- 70. Gudrun Hänsel
- 70. Barbara Seidel

am 4. Juli zum

- 80. Hannelore Schöne
- 80. Gitta Simon
- 75. Karin Grahl
- 75. Jürgen Schaarschmidt
- 70. Marita Müller
- 70. Isabella Seifert
- 70. Erika Tomusiak

am 5. Juli zum

- 91. Gerhart Johné
- 75. Eva Gündel
- 70. Ingrid Hänig

am 6. Juli zum

- 85. Horst Sedlacek

- 75. Ulrich Rößler
- 75. Manfred Stephan
- 70. Annelies Kirsten

am 7. Juli zum

- 85. Marianne Haegler
- 80. Hanni Bachmann
- 75. Lothar Furkert
- 75. Christine Schubert
- 75. Siegfried Sobotta
- 75. Dorothea Ziesche
- 70. Hans-Joachim Höfer

am 8. Juli zum

- 94. Irmgard Seifert
- 93. Rosemarie Seiler
- 80. Waldraut Schuffenhauer
- 75. Winfried Biber
- 75. Erika Riedel
- 75. Angela Schlafke
- 70. Lothar Böer
- 70. Karl-Heinz Epler
- 70. Jürgen Säuberlich

am 9. Juli zum

- 95. Alice Degenkolb
- 91. Bertha Müller
- 90. Roland Eichler
- 85. Walter Pause
- 75. Martha Rentzsch

am 10. Juli zum

- 94. Walter Veters
- 80. Anneliese Hanke
- 80. Adam Müller
- 75. Heinz Gliniorz

am 11. Juli zum

- 91. Heinz Hempel
- 85. Waltraut Hacke
- 75. Werner Lorenz
- 75. Dieter Müller
- 70. Monika Schewior

am 12. Juli zum

- 92. Hildegard Frei
- 80. Sonja Mann
- 80. Eberhard Rosenlöcher
- 75. Peter Riedel
- 75. Gerd Rösler
- 75. Irma Ruffani
- 70. Dieter Nagelski

am 13. Juli zum

- 90. Ulrich Sommer
- 90. Gerhard Weidenmüller
- 80. Theresia Rieger
- 80. Hans Schlosser
- 80. Giesa Zirnstein

am 14. Juli zum

- 85. Gottfried Hänel
- 85. Elli Hesse
- 80. Christa Kühn
- 80. Helga Müller
- 75. Margit Rudolph
- 75. Marianne Urban
- 70. Heidemarie Bochmann
- 70. Brigitte Dörner
- 70. Peter Gnauck
- 70. Margitta Hirsch

zur „Goldenen Hochzeit“

Wolfgang und Brigitte Konrad
Karl-Heinz und Gudrun Kowalzik
Günter und Elke Hartung
Lothar und Annelore Rentsch
Peter und Monika Rothe
Lutz und Helga Helbing

zur „Diamantenen Hochzeit“

Walter und Ellen Pause

zur „Gnadenhochzeit“

Heinz und Charlotte Punte

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Meyer gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

am 4. Juli zum

- 76. Gottfried Hänel

am 6. Juli zum

- 86. Sonja Heyde
- 78. Christa Förster

am 7. Juli zum

- 82. Franz Riedel
- 78. Christa Petzold

am 8. Juli zum

- 83. Walfried Seifert

am 9. Juli zum

- 91. Gertrud Schumann

am 11. Juli zum

- 83. Josef Scholz

Kultur- und Veranstaltungskalender 19. Juni bis 2. Juli

Konzerte, Theater & Kabarett

20. Juni – 19:00 Uhr
Klavierabend Martin
Helmchen, Konzert
Richard-Wagner-Stätten

20. Juni – 20:00 Uhr
medlz, Konzert
Kleinkunsthöhle Q24

22. Juni – 16:00 Uhr
Konzert des Universitäts-
Chors Dresden e.V.
Richard-Wagner-Stätten

22. Juni – 18:30 Uhr
Von der Zauberflöte zum
Phantom der Oper, Konzert
Romantikhötel Deutsches Haus

Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Montag, Mittwoch, Freitag
8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag
8:00 – 19:00 Uhr
Ausstellung des Kunstverein
Sächsische Schweiz e.V.,
Stadthaus 10
Stadtverwaltung

Mittwoch bis Sonntag
14:00 – 17:00 Uhr
Skulpturensommer, Kunst-
ausstellung, Bastionen der
ehem. Festung Sonnenstein
TouristService

26. Juni – 19:00 Uhr
„... und immer war Wagner
schon da gewesen“,
Heimatabend mit Jörg Dathe
Richard-Wagner-Stätten

28. Juni – 20:00 Uhr
Mark Benecke – Kriminalbiolo-
gie, Unterhaltung, Herderhalle
Veranstaltungsbüro KTP

Wanderungen und Führungen

18./26. Juni – 22:00 Uhr
Der späte Gang des Nacht-
wächters, Treff: Am Markt 7
'ne Pirn'sche Marke

20./22./27./29. Juni –
14:00 Uhr
Bastionenführung, Treff:
Am Markt 7
TouristService

21./28. Juni – 11:00 Uhr
Stadtgang, Treff: Am Markt 7
'ne Pirn'sche Marke

21./23./28./30. Juni –
14:00 Uhr
Altstadtführung, Treff:
Am Markt 7
TouristService

24. Juni – 10:00 Uhr
Wanderung in Schellerau
ZBBB

25. Juni/2. Juli – 18:00 Uhr
Biddeln mit Landwein und
Schnideln, Führung, Treff:
Am Markt 7
TouristService

27. Juni – 21:00 Uhr
Der Nachtwächter ruft zum
Waschtag, Kirchplatz 1
'ne Pirn'sche Marke

28. Juni – 9:30 Uhr
Spur der Jahresbäume, Wan-
derung, Treff: Kita Graupa
ProGraupa

28. Juni – 21:00 Uhr
Auf den Fußstapfen des
Nachtwächters, Führung,
Treff: Am Markt 7
'ne Pirn'sche Marke

Bildung und Kurse

20. Juni – 9:00 Uhr
Kurs Senioren- und Pflege-
begleitung, Demenz
ZBBB

21. Juni – 9:00 Uhr
Kurs Senioren- und Pflege-
begleitung (Abschied, Sterbe-
begleitung, Trauerarbeit)
ZBBB

27. Juni – 17:00 Uhr
Praxisberatung Pflegebeglei-
tung, Baustein Palliativ-
versorgung/Hospizarbeit
ZBBB

28. Juni – 9:00 Uhr
Die häusliche Pflege – so
geht's leichter! Kurs
Volkshochschule Pirna

2. Juli – 18:00 Uhr
Fotografie-Sommerwerkstatt
„Licht und Schatten“
Volkshochschule Pirna

Veranstaltungen, Feste & Familiäres

21. Juni – 16:00 Uhr
Vereinsmeisterschaft
Schützengilde, Badstraße 3
ProGraupa

29. Juni – 10:00 Uhr
Volleyballturnier, Sportplatz
Vorderjessen
TSV Graupa

Kinder

25. Juni – 16:00 Uhr
Vorlesestunde für Bücherminis
Stadtbibliothek

Senioren

25. Juni – 13:00 Uhr
Schiffahrt auf der Elbe,
Treff: Haltestelle Birkwitz
VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

26. Juni – 13:30 Uhr
Spielnachmittag, Seniorentreff
Graupa
ProGraupa

Vorschau

18. bis 26. Juli
Zirkuslager für 11 bis 18-Jäh-
rige mit Übernachtung in Zelten:
Du kannst balancieren, jong-
lieren, akrobatische Pyramiden
bauen und vieles mehr beim
FAMIL e.V., Schillerstraße 35,
mit Verpflegung und Betreu-
ung. Teilnahmebeitrag für eine
Woche inkl. Verpflegung 150
Euro. Ansprechpartnerin Antje
Ullrich, Telefon 446651
FAMIL e.V.

ORTSFEST IN GOES
20.-21. JUNI 2014

FREITAG, 20. JUNI
18.00 Uhr Badewannenrennen auf dem **Goeser Dorfteich**
19.00 Uhr Kaiser Disko Neustadt

SAMSTAG, 21. JUNI
15.00 Uhr Naturmarkt
Bunter Kindernachmittag
15.00 Uhr Musikschule Fröhlich
16.00 Uhr Kinder Aerobic-Gruppe von ESV-Lok Pirna
Tanzgruppe Silberpfeil von TSC Pirna
16.30 Uhr TAE KWON-DO Center Pirna
17.00 Uhr Wildschweinverkauf
18.30 Uhr Kletterstange
19.00 Uhr Kontakt Disko Stolpen
21.30 Uhr Lampionumzug mit den Dresden Bagpipes
22.15 Uhr kleiner „Aufakt“ mit Leuchtpois
22.30 Uhr Feuerwerk mit Musik

Eintritt frei, Parkmöglichkeiten vorhanden
Heimatverein Goes e.V.

FUSSBALL WM LIVE

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebethal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

22. Juni – 10:00 Uhr
Familiengottesdienst zum Gemeindefest

■ Kirche Liebethal

24. Juni – 19:00 Uhr
Johannisandacht, Friedhof

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

22. Juni – 9:30 Uhr
Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
29. Juni – 9:30 Uhr
Regionalgottesdienst

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE
Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

22. Juni – 15:30 Uhr
Sonntags-Oase

25. Juni – 19:30 Uhr
Filmabend „CUT“

freitags – 15:00 Uhr
Intercrosse, BSZ Copitz

freitags – 17:00 Uhr
TEN SING Pirna

sonntags – 19:00 Uhr
Bibelgesprächskreis

■ Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

22. Juni – 9:00 Uhr
Gottesdienst

■ **Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein**
Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

22. Juni – 10:30 Uhr
Gottesdienst

29. Juni – 15:00 Uhr
Familiengottesdienst zum Gemeindefest

■ **Kirche Zuschendorf**
Am Landschloß 6
Telefon: 7929606

24. Juni – 19:30 Uhr
Johannisandacht, Friedhof

■ **Seniorenzentrum Sächsische Schweiz**
Einsteinstraße 19
Telefon: 550-50

25. Juni – 15:30 Uhr
Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna
Schulstraße 5
Telefon: 464400
E-Mail: wilfried.hoehne@adventisten.de
Web: www.adventisten.de

sonnabends – 9:30 Uhr
Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 441186
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

mittwochs – 19:30 Uhr
Gottesdienst
sonntags – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

22. Juni – 18:00 Uhr
Sommerfest, Pfarrgarten
24. Juni – 19:30 Uhr
Kindermesskreis, Pfarrhaus
28. Juni – 10:00 Uhr
Regenbogentag
Mittwochs – 9:00 Uhr
Gottesdienst
Donnerstags – 17:30 Uhr
Gottesdienst
Freitags – 9:00 Uhr
Gottesdienst
Sonnabends – 17:00 Uhr
Gottesdienst

■ Klosterkirche

19. Juni – 18:00 Uhr
Fronleichnam – Hl. Messe

29. Juni – 10:00 Uhr
Hl. Messe mit Verabschiedung von Pfarrer Büchner
Sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 03501 556-219
Fax: 03501 556-288
E-Mail: thomas.gockel@pirna.de
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TG)
Jekaterina Nikitin (JNi)
Angelika Rasch (ARa)
Ute Ullrich (UUI)
Sören Sander (SSa)

Anzeigen

Verlag u. Druck Linus Wittich KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden

Telefon: 0351 4724909
Fax: 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 489-0

Fax: 03535 489-115
vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe: 23.000 Ex.

Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Sonnensteiner Stadtteilstift (Plakat: ATZE e. V.)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,70 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck Linus Wittich KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 2. Juli.
Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 20. Juni.

■ Stadtteiltreff Copitz

■ Stadteilbüro Copitz

Stadteilmanagerin: Frau Cernik

Telefon: 467853

E-Mail: stadteilbüro.copitz@pirna.de

Öffnungszeiten:

Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr

Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

■ Koordination FAMIL e. V.

Koordinatorin Stadtteiltreff: Antje Ullrich

Schillerstraße 35

Telefon: 446651

E-Mail: kontakt@famil.de

■ Mehrgenerationenhaus Pirna FAMIL e. V.

Ansprechpartnerin: Sabine Born

Wochenangebote: www.famil.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 10:00 bis 18:00 Uhr

Fr. 09:00 bis 14:00 Uhr

Mo. – Do. 10:00 bis 16:00 Uhr (Ferien)

Angebote:

- **Seniorenarbeit und Beratung**
(Ansprechpartnerin: Kerstin Weinhold, Seniorencafé: Di./Do. 13:30 bis 16:00 Uhr)
- **Kinder- und Elternarbeit**

(Ansprechpartnerin: Claudia Sommer)

- **Sport- und Bewegungsangebote**
(Ansprechpartnerin: Antje Ullrich)
- **Kreativ-Kurse**
(Ansprechpartnerin: Claudia Bauske)
- **Allgemeine soziale Beratung**
(Ansprechpartnerin: Monika Odrig)
- **Vermittlung sozialer Dienstleistungen**
(Ansprechpartnerin: Romy Staudte)
- **Bibliothek**
(Ansprechpartnerin: Brigitte Wesser)
Telefon: 467703
Di./Do. 13:00 bis 18:00 Uhr
Mi. 09:00 bis 11:00 Uhr
- **Öffentlicher Spielgarten**
Mo./Di./Do. 10:00 bis 18:00 Uhr

■ KISS-Pirna

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe in Trägerschaft der Bürgerhilfe Sachsen e. V.,

Ansprechpartnerin: Margitta Wenzel

Telefon: 582713

E-Mail: kiss-pirna@t-online.de

Web: selbsthilfegruppen-pirna.de

Sprechzeiten:

Mo. – Do. 09:00 bis 12:00 Uhr
nur Do. 12:30 bis 17:00 Uhr

Soziokulturelles Zentrum Pirna-Sonnenstein (SKZ)

■ Stadtteilbüro Sonnenstein

Stadtteilmanagerin: Frau Rasch
Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de

Öffnungszeiten:

Di.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 16:00 Uhr
Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 18:00 Uhr

■ Koordination ATZE e. V.

Koordinatorin SKZ: Frau Hübener
Telefon: 490722
E-Mail: skz@atze-pirna.de
Web: www.atze-pirna.de

■ Bürgerservice ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Seel
Telefon: 490721
E-Mail: buergerservice@atze-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr
Mo.: 13:00 bis 15:00 Uhr
Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr

■ Bücherei Sonnenstein ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Lösel
Telefon: 490939
E-Mail: bibosonne@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr
Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr

■ Seniorenbetreuung ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Ernst
Telefon: 490721
E-Mail: seniorenbetreuung@atze-pirna.de

■ Jugendtreff „Olymp“

Jugendhaus Hanno e. V.
Ansprechpartner: Frau Schimmel/Herr Stephan
Telefon: 710504
E-Mail: thomas.stephan@hanno-pirna.de
kristin.schimmel@hanno-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 13:00 bis 20:00 Uhr

Alle Angebote und Termine findest Du auf www.hanno-pirna.de

■ Eltern-Kind-Treff / Kreativangebote ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Kinseher
Telefon: 490939
E-Mail: kinseher@atze-pirna.de

montags ab 9:00 Uhr Eltern-Kind-Treff

■ Kreativverein

Ansprechpartner: Herr Zschiesche
Telefon: 035204 40976

Sprechzeit:

Di.: 17:00 bis 18:00 Uhr

■ „mit-denken“ e. V.

Naturwissenschaft und Technik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Ansprechpartner: Herr Siebert
Telefon: 7929556
E-Mail: info@mit-denken-ev.de
Web: www.mit-denken-ev.de

■ Rentenberatung

Verein Neue Arbeit e. V.
Ansprechpartner: Frau Vetter/Frau Zapke
Telefon: 773440

Sprechzeit:

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr

■ Verkehrswacht e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Fels/Frau Will
Telefon: 762696 oder 01798300123
E-Mail: verkehrswacht-pirna@arcor.de

Sprechzeiten:

Mo., Mi. – Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Di.: 13:00 bis 17:00 Uhr